

www.kemmlit.de



SANITÄREINRICHTUNGEN
FÜR HÖCHSTE ANSPRÜCHE

CAMPING WIRTSCHAFT HEUTE

Ausgabe 6/2006
Oktober/November

Fachmagazin für Camping-, Freizeit- und Wassersportunternehmer in Deutschland

Ziele setzen und handeln

MAINZER & SOHN GMBH

Fertig- und Systembau

Individuelle Sanitärgebäude mit System

Wir planen und liefern Ihnen Ihr individuelles Gebäude für jeden Zweck. Vom repräsentativen Empfangsgebäude bis hin zur perfekt geplanten Sanitäranlage. Mit Mainzer & Sohn haben Sie den richtigen Partner. Nutzen Sie unsere Erfahrung, egal ob Sie kaufen, mieten oder leasen!

Sanitärgebäude, Ferienhäuser, Rezeptionsgebäude, Supermarkt, Verwaltungsgebäude, Kiosk und Imbiß, Freizeitgebäude und Spielstätten.

Massiv- oder Fertigbau?

Fordern Sie unseren kostenlosen Beratungs- und Planungsservice an!



- Ideallösung für Camping- und Freizeitanlagen.
- Vollendeter Komfort.
- Bedarfs- und wunschgerechte Lösungen in Raumteilung und Gestaltung.
- Kurze Planung und Lieferzeit.
- Sofort schlüsselfertig.
- Winterfest nach neuester Wärmeschutzverordnung gebaut.
- Deutsche Qualität direkt vom Hersteller.
- Langjährige Garantie.
- Wir erfüllen die neuesten deutschen Bauauflagen.
- Kauf, Miete oder Leasing möglich.



Produktion - Verkauf - Beratung
Service - Miete - Leasing

MAINZER & SOHN GmbH - Herrenhöhe 2 - D-51515 Kürten
Internet www.mainzer-und-sohn.de / email info@mainzer-und-sohn.de

Tel. 0 22 07 - 96 96 - 0
Fax 0 22 07 - 96 96 - 10

Kopf hoch, auch wenn der Hals dreckig ist



Das Jahr 2006 wird in wenigen Wochen zu Ende gehen. Sicherlich war es kein leichtes, aber ein interessantes Jahr. Die Konjunktur erholt sich stetig, und auch am Arbeitsmarkt zeichnet sich eine leichte Entspannung ab. Die Reiselust der Deutschen ist ungebrochen, und erfreulicherweise verbringen immer mehr Bundesbürger ihren Urlaub in Deutschland. Von dieser Tatsache profitieren auch in nicht unerheblichem Umfang die Campingplatzbetreiber. Dennoch – die 2007 anstehende Mehrwertsteuererhöhung sowie die sattnam bekannten Themen weiterer Beitrags-, Preis- und Abgabenerhöhungen

gestatten die bange Frage nach dem Urlaubsverhalten bundesdeutscher Bürger im kommenden Jahr. Aber vielleicht liegt gerade in dieser Ungewissheit die Chance für Campingunternehmer, mit attraktiven Angeboten und hervorragend ausgestatteten Plätzen neue Gäste zu gewinnen und für das Camping zu begeistern. In unserer schnelllebigen Zeit wird ein Jahreswechsel kaum mehr wahrgenommen. Die Planungen für das kommende Jahr sind im vollen Gange, ob privater oder unternehmerischer Natur – klar ist, das sich jeder den neuen Herausforderungen stellen muss. Ob es nun positive, politische

oder wirtschaftliche Veränderungen in der (Camping-) Welt sein mögen, oder aber, ob wir uns auf touristische Unwetter einzustellen haben – nur ein beherztes Handeln garantiert den Erfolg. Bedenkenträger und Zauderer (mal sehen, wie sich das alles so entwickelt) werden nicht oder nur das unumgänglich Nötige in ihren Platz investieren und immer die Verlierer im Kampf um die Gäste sein. Gewinner werden die sein, die mit Weitblick und unternehmerischer Tatkraft die Dinge anpacken und in die Tat umsetzen. Also – Kopf hoch, auch wenn der Hals dreckig ist.

Ihr CWH-Team

Sie sind ^{wirklich} drin!

www.Camping.de

Campingführer und 1. Europäisches Camping-Reservierungs-System im Internet

INHALT

Fachmagazin für Camping-, Freizeit- und Wassersportunternehmer in Deutschland

CAMPING WIRTSCHAFT HEUTE

Schwimmteich-Kongress vom 27. bis 30. Januar in Hannover
Grußwort von Rainer Grafinger **6**

DTV-Präsident Tilo Braune: 2006 wird erfolgreiches Jahr
Mehr Campingübernachtungen im WM-Monat **12**

ECOCAMPING-Auftakt in Nordrhein-Westfalen
20 Campingplätze wollen das Zertifikat **18**

Das Europäische Tourismus-Institut informiert: Sommerurlaub 2006
Nur drei Prozent verzichteten wegen der WM **20**

OSRAM bietet leuchtende Alternative zur Chemie
Licht an, Krankheitserreger raus **23**

Deutscher Tourismustag wirbt für mehr Kooperationen
Netzwerke für eine erfolgreiche Zukunft **24**

CMT vom 13. bis 21. Januar 2007 in Stuttgart
„Anders Reisen“ im Fokus **26**

Touristik & Caravaning International vom 22. bis 26.11. in Leipzig
Das Neueste vom Caravan- und Fahrradmarkt **30**

Foto: Dr. Riechey



Nach dem ersten Besuch der deutschen Delegation in China im Rahmen des EU-Case-Projekts, über den wir in der Ausgabe 4/2006 der CAMPINGWIRTSCHAFT HEUTE berichtet haben, findet nun am 27. November 2006 das erste deutsch-chinesische Campingforum in Berlin statt. Die Einladung und das komplette Programm

ab Seite 14

Foto: Fa. Künstlerische Holzgestaltung



Der Sonderpreis „Kreativität“ in der Kategorie „Innovative Tourismusprodukte“ wurde an den Abenteuerfreizeitpark KULTURINSEL EINSIEDEL mit der Bewerbung „Abenteuernacht im 1. Deutschen Baumhotel“ vergeben. Ein einmaliges Erlebnis – und wirklich neu. Hier wird Natur lebendig, befand die Jury.

Seite 17

Foto: WAZ, Gatzmanga Datteln



Taucher können in den Teghne vor dem Campingplatz Camping Union Lido in Cavallino Lebensarten bewundern, die im Mittelmeer einzigartig sind – und seit neuestem sogar eine Madonna: Als Schutzhellige der Fischer und Seeleute wurde jetzt in 20 Metern Tiefe eine Madonnenstatue verankert.

Seite 22



Grußwort von Rainer Grafinger

Nachdem der Internationale Schwimmteichkongress im Jahre 2001 erstmals in Geisenheim als Fachkongress



Foto: DGfNBg e.V.

Der Präsident der DgfnBg.e.V. freut sich auf einen regen Gedankenaustausch auf dem 4. Internationalen Schwimmteichkongress in Hannover.

ausgerichtet wurde, konnte dieser weiterhin im Zwei-Jahres Turnus in den Ländern Österreich und Schweiz erfolgreich ausgerichtet werden. Waren diese Veranstaltungen als Kongresse für die Fachwelt zu sehen, gibt es für die Veranstaltung des Jahres 2007 eine Öffnung für das

breite Publikum. Zudem wird das Angebot um fachübergreifende Themen erweitert. Dies zeigt, dass das Thema „Schwimm- und Badeteiche“ kein Nischenprodukt mehr ist, sondern seinen festen Platz in der Bäderlandschaft behauptet hat. Das Betätigungsfeld ist vielseitig geworden: Egal ob Privat-, Hotel-, Sauna-, Campingplatz- oder Kommunalanlage. Für jede Zielgruppe sind Entwicklungen getätigt worden, die das biologische Badevergnügen von der Belastbarkeit sicherer gemacht haben. Diese Entwicklungen sind inzwischen in ersten Regelwerken verankert worden. Ziel des Kongresses ist es, den interessierten Besuchern die Vielfalt darzustellen, aber auch dem Fachmann Gelegenheit für ausgiebige Diskussionen zu bieten. Als Präsident der Deutschen Gesellschaft für naturnahe Badegewässer e.V. freut es

mich, dass dieser Kongress wieder in Deutschland ausgerichtet wird. Die Stadt Hannover als Austragungsort des Kongresses ist insofern gut gewählt, insofern als das Land Niedersachsen die höchste Anzahl von öffentlichen Naturbädern in Deutschland aufweist.

Ich freue mich auf ein gutes Gelingen und regen Gedankenaustausch.

Rainer Grafinger

Präsident DGfNBg e.V.
(Deutsche Gesellschaft für naturnahe Badegewässer e.V.)
www.kleinbadeteiche.de

Kompetente Planung von Schwimm- und Badeteichen



Erfrischender Badespaß inmitten einer natürlichen Umgebung.

Manzke Beton GmbH & Co. KG, Abteilung Garten- und Landschaftsbau
Gewerbegebiet Nr. 1, 21397 Volkstorf, Tel. 04137-814-03, www.manzke-gmbh.de



Faszination Schwimmteich

Schwimmen im eigenen Teich, das weiche Wasser und eine reichhaltige Tier- und Pflanzenwelt erleben. Für viele Gartenbesitzer in Europa ist dieser Traum schon wahr geworden. Für die dauerhafte Freude am Schwimmteich ist eine fachgerechte Ausführung wichtig. Die Mitglieder der Deutschen Gesellschaft für naturnahe Badegewässer e.V. helfen Ihnen gerne bei Planung, Bau und Betrieb.

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.kleinbadeteiche.de oder telefonisch unter 07000-7008786. Wir freuen uns auf Sie!



Deutsche Gesellschaft für naturnahe Badegewässer e.V.

Bei der Ratsmühle 14 · 21335 Lüneburg
Telefon: 07000-7008787 · Telefax: 07000-7008786
info@kleinbadeteiche.de · www.kleinbadeteiche.de

Vorträge und Diskussionen

Sonnabend, 27. Januar

9:30 Uhr: Öffnung der ABF-Hallen und Halle 23

10:30 Uhr: Offizielle Eröffnung der ABF und Fachmesse in Halle 23 durch den Oberbürgermeister der Stadt Hannover mit anschließendem Platzkonzert der Musikkapelle Bläsercorps Hemmendorf e.V.

12:30 Uhr: Erster Vortrag im Speakers Corner der Halle 23

18:00 Uhr bis 20:00 Uhr: Besichtigung bei Steinberg-Gärten; Ottostraße 22 A, Hannover-Waldheim, Telefon (05 11) 83 06 55. Dort wird ein Natur-Pool der Extra-Klasse präsentiert: 340 Quadratmeter Schwimmfläche mit 635.000 Liter Wasser. Dass in einer traumhaft gestalteten Gartenanlage ein Natur-Pool auch bei Nacht einen beeindruckenden Blickfang darstellen kann, zeigt die mit LBM-Lichtleit-Fasertechnik, LED Technik, Niedervolt-Halogenstrahlern und Moonlight-Kugeln ausgestattete Anlage. Der Pool ist nach dem TeichMeister Prinzip und damit nach dem neuesten Stand der Technik gebaut und ausgerüstet. Er eröffnet dem Betrachter vom Einsteiger bis zum Fachmann unbegrenzte Möglichkeiten bei der Garten- und Schwimmteichgestaltung.

Sonntag, 28. Januar

Empfang der Kongressteilnehmer

14:00 Uhr: Herrenhäuser Gärten, Treffpunkt Haupteingang · Führung durch die Sommerresidenz der Welfen mit großem Festsaal des Schlosses mit Freskenmalerei · Botanischer Berggarten mit seiner einzigartigen Pflanzensammlung · Besichtigung der Nicki de Saint Phalle-Grotte · Spaziergang durch den prachtvollen Barockgarten des späten 17. Jahrhunderts unter Führung des Gartendirektors Ronald Clark

15:30 Uhr: Gemeinsames Kaffeetrinken im Restaurant „Schlossküche“.

17:00-21:00 Uhr: Das Kongressbüro im Hotel Copthorne öffnet · Einchecken für die beiden Kongresstage.

19:00 Uhr: Gala-Büfett im Restaurant Bentley's des Hotel Copthorne · Verleihung des „Goldenen Schwimmrings“

Ab 21:00 Uhr: Welcome-Party im gemütlichen Irish Pub des Hotel Copthorne mit Live-Musik von der „Dreamland Spirit“ Band.

Montag, 28. Januar

8:00-9:00 Uhr: Einchecken und Einlass

9:00 Uhr: Plenum für alle Kongressteilnehmer

9:15-10:00 Uhr: TV-Meteorologe Sven Plöger – Wettervorhersage, Marketinginstrument für unsere Naturerlebnisbäder

Einführungsreferate

10:00-10:15 Uhr: Dipl. Ing. Stefan Bruns, Bremen – Aktuelle Untersuchungen zur Hygiene in Naturfreibädern. Forschungsergebnisse zur Populationsdynamik von Bakterien und Viren in Naturfreibädern unter variierenden abiotischen und biotischen Rahmenbedingungen

10:15-10:30 Uhr: Dr. Ing. Günter Fehr – Können öffentliche Freibäder privatisiert werden? Vorstellung verschiedener Organisations- und Betreibermodelle auf der Grundlage des vollen Leistungsangebotes für den Bürger und vertretbarer Kosten für die Stadt/Gemeinde

10:30-10:45 Uhr: Claudia und Udo Schwarzer, Aljezur/Portugal – Welche Pflanze für welches Wasser? · Der Ellenbergische Schwimmteich · Pflanzplanung per Computer

10:45-11:00 Uhr: Kaffeepause

11:00-11:15 Uhr: DI Wolfgang Leidenfrost – Sauna und Schwimmteich – optimale Ergänzung auf Gegenseitigkeit. Die finnische Saunakultur – eine Tradition, die lebt · Darstellung von Erfolgsstrategien für kleinere und größere Saunaanlagen an Hand von praktischen Beispielen für Investition und Wirtschaftlichkeit

11:15-11:30 Uhr: Hermann Kratzwald – Wassererwärmung in Schwimmteichen. Naturerlebnisbäder mit der Kraft der Sonne erwärmen und /oder mit alternativen Energiequellen erwärmen. Energiemanagement und Steuerung

11:30-11:45 Uhr: Jörg Baumhauer, Ruhwinkel – Einführung für Podiumsdiskussion am Nachmittag (15:15-16:15 Uhr): Normung – sind grenzüberschreitende Regelwerke sinnvoll?



re-natur[®]
Ein Stück Natur
zurückgeholt

Bewachsene Dächer

**Biologischer
Pflanzenschutz**

Schwimmteiche

Stauden

**Sumpfbeet-
Klärstufen**

**Tümpel, Weiher,
Wasserpflanzen**

Zäune

re-natur

Charles-Roß-Weg 24
24601 Ruhwinkel
Telefon 0 43 23 / 90 10-0
Fax 0 43 23 / 90 10 33
www.re-natur.de
e-mail info@re-natur.de

11:45-12:30 Uhr: Dipl. Ing. Franz-Peter Heidenreich – Innovative Förderungen von Naturbädern – Darstellung der Förderkriterien an Hand von konkreten Förderprojekten

12:30-14:00 Uhr: Mittagspause

14:00-16:15 Uhr: Fachvorträge

Dienstag, 30. Januar

Themen & Referenten

9:00-10:00 Uhr/10:30-11:30 Uhr: Priv.-Doz. Dr. Elisabeth Gross – Allelopathie. Möglichkeiten und Grenzen der Algenbekämpfung durch natürliche Herbizide aus Wasserpflanzen

9:00-10:00 Uhr/10:30-11:30 Uhr: Dr. C. Morgenroth – Vogelvergrämung wildlebender Wasservögel von Badegewässern · Vermeidung hygienischer Probleme durch Wasservögel · Methoden und Techniken zur Vergrämung

9:00-10:00 Uhr/10:30-11:30 Uhr: Andreas Graber – Forschungsergebnisse aus der Schweiz · Algenrasenfilter · Teichreinigung · Teichdüngung · Messtechnik

9:00-10:00 Uhr/10:30-11:30 Uhr: DI Peter Petrich – Sanierung von Schwimmteichen · Die häufigsten Fehler bei Anlage und Pflege von Schwimmteichen · Konzepte zur Vermeidung von Fehlern

9:00-10:00 Uhr/10:30-11:30 Uhr: Dipl. FH Danel Moeri – Welchen Stellenwert nimmt der naturnahe Schwimmteich in der zeitgenössischen Garten- und Landschaftsarchitektur ein? · Wassergarten im historischen Umfeld · Natur und Tourismus · Wassergärten als Referenz am Firmensitz · Wasserbecken in Uferschutz zonen · Vom kleinmasstäblichen Gartenteich zum zentralen Wasserelement

10:00-11:00 Uhr: Pause – Wechsel innerhalb der Foren

10:30-11:30 Uhr: 4. Staffel Vorträge. Wiederholung der Staffel 3.

11:30-14:00 Uhr: Mittagspause

Resümee Fachvorträge

14:00-15:00 Uhr: Plenum für alle Kongressteilnehmer – Zusammenfassung der einzelnen Foren des Vormittags á 10 Minuten durch die jeweiligen Referenten

15:00-15:30 Uhr: Kaffeepause

15:30-16:15 Uhr: Prof. Dr. Felizitas Romaiß-Stracke – Sehnsucht nach Wasser und Natur – Mode oder Megatrend

16:15-18:00 Uhr: Besuch der Fachmesse sowie der ABF

18:00 Uhr: Ende der Kongressveranstaltung und der Fachmesse

Aus Wasser ist alles ...



Einzigartig in Wirkung und Funktion!

Alle Produkte von Lavaris Lake arbeiten nach dem gleichen Prinzip: Natürliche Mechanismen zur Selbstreinigung werden wieder in Gang gesetzt.

Das Gewässer erhält Hilfe zur Selbsthilfe.

Lavaris Lake GmbH • Fuhrmannstraße 6 • 95030 Hof
Lavaris-Hotline: +49 (0) 7000 5 28 27 47 • www.lavaris-lake.de



Projektentwicklung für das individuell sinnvollste Konzept zum Erhalt einer Bademöglichkeit im öffentlichen Bereich

NaturaBad

Gesellschaft für
ökologisch betriebene
Naturbäder GmbH

Im Winkel 7
31020 Salzhemmendorf
Ortsteil Lauenstein
Tel.: 0 51 53 / 96 40 03
Fax: 0 51 53 / 96 40 04
naturabad@t-online.de
www.naturabad.de

Ansprechpartner:
Anne Renziehausen-Philipps
Tel.: 0170 - 3 81 40 03

Udo Stenger
Tel.: 0172 - 5 13 00 70

- Beratungshilfe und Förderung von Kommunikations- und entscheidungsprozessen in kommunalen Gremien
- Begleitung bei Bürger- und Informationsveranstaltungen mit praxisbezogener Fachkompetenz
- Entwicklung von Betriebsführungskonzepten abgestellt auf die örtlichen Verhältnisse
- Unterstützung im Bereich Vereinsgründung – Vereinsrecht
- Erarbeitung von Nutzungsverträgen zwischen Badbetreiber und Kommune
- Hilfestellung bei Förderanträgen
- Vermittlung von Fachplanern, Architekten und bauausführenden Firmen

Zurück zur Natur

Der unverkennbare Chlorge-
ruch, Waschbeton und Zier-
gesträuch, bläuliche Fliesen
– nein, auch der eher herbe
Charme einer typischen Ba-
deanstaltsatmosphäre hat
uns die ohnehin kurze Ba-
desaison nie wirklich vermie-

bei weitem überstiegen hät-
te. Manchmal bedeutet dies
das endgültige Aus für die ei-
gentlich großartige Attraktion
Schwimmbecken, wenn die
Betreiber nicht auf eine Lö-
sung stoßen, die wie maßge-
schneidert scheint.

Substrate nahegelegener
Baustofflieferanten, häufig
ohne klare Definition der Wir-
kungsweise und manchmal
sogar mit fatalen Auswirkun-
gen auf Nährstoffgleichge-
wichte und Wirkungsweisen.
Andere hingegen begreifen

branche Einzug gehalten. Es
handelt sich hierbei um ein
hoch durchlässiges Mineral-
gemisch, eine Art Sieb (Ad-
sorber) für verschiedene che-
mische Substanzen, das un-
ter anderem den pH-Wert
und andere Parameter des
Wassers reguliert. Außerdem
ermöglicht die Struktur des
Biocalith mit seiner großen
inneren und äußeren Ober-
fläche die Ansiedlung von
Bakterienstämmen, die hy-
gienisch relevante Keime re-
duzieren und sogar eliminie-
ren. Das auf diese Weise bio-
logisch gereinigte Wasser
wird durch eine Pumpe an
den Einlauf der Teichanlage
zurück befördert, wo der
Kreislauf erneut beginnt.
Sicher mag dies Betreiber
von Campingplätzen an Kü-
stenstränden, Badeseen und
„beschwimmbaren“ Flussläu-
fen wenig interessieren.
Doch was ist mit den ande-
ren? Sie finden uns auch auf
der Fachmesse für naturna-
he Badegewässer im Rah-
men der ABF in Hannover
vom 27. bis 30. Januar in
Halle 23.



Foto: dispo Handels GmbH

Fast ein Drittel aller Bundesbürger leidet unter Chlorallergien und Schwimmbad-Ausschlägen – bei biologisch gereinigtem Wasser in korrekt angelegten Schwimmteichen sind solche Beeinträchtigungen passé.

sen können. Man schließt
einfach die Augen und
träumt sich in liebliche Lan-
dschaften, beispielsweise an
einen See mit lilienbewach-
senem Ufer und Vogelgezwit-
scher aus dem nahen Wald...
Nur ein Traum? Zumindest
nicht für künftige Nutzer pri-
vater und kommunaler Na-
turbadeteiche in Gärten, auf
Arealen ehemaliger Freibäder
oder auf Campingplätzen. An
vielen Orten in Deutschland
und im benachbartem Aus-
land wurden und werden
derzeit Freizeitanlagen ge-
schaffen (siehe auch
CAMPINGWIRTSCHAFT HEUTE,
Ausgabe 5/2006), die den
Badegästen nicht nur natu-
nahes Vergnügen bescheren
sollen, sondern zudem einen
wertvollen ökologischen Vor-
bildcharakter besitzen. Häu-
fig entstehen diese „Ökobä-
der“ auch aus sanierungsbe-
dürftigen Freibecken auf
Campinganlagen, deren Er-
neuerung die finanziellen
Möglichkeiten der Betreiber

Ungetrübter Badespaß statt
Chlorallergie: Die Verwand-
lung vom Bad zum Teich oder
die Symbiose von Bad und
Teich hat große ästhetische
Aspekte, gepaart mit beacht-
lichen wirtschaftlichen Vortei-
len. Doch steckt dahinter
auch noch erstaunliche Rafi-
nesse. Während sich die ei-
nen beispielsweise mit
Chlorallergien – zirka 20 bis
30 Prozent aller Bundesbür-
ger leiden darunter – und
Hautausschlägen plagen, ge-
nießen die anderen im Ideal-
fall ungetrübten Badespaß.
Der Schwimmteich stellt ei-
nen geschlossenen Wasser-
kreislauf dar. Bemerkenswert
elegant reinigt sich dieses
System quasi wie von selbst.
Nachdem das Wasser den
Badebereich durchflossen
hat, strömt es durch einen
Pflanzenfilter, eine biologi-
sche Reinigungsstufe, die (im
Idealfall) mit speziellen Biofil-
trationskiesarten gefüllt ist.
Dazu setzen die einen auf
günstig zu beschaffende

die Regenerationszone als
tatsächliche „Zentrale“ oder
als Herz der Anlage. Das Spe-
zialfiltersubstrat 'Biocalith'
wird seit fast 20 Jahren nicht
nur bei der Trinkwasserauf-
bereitung und Abwasserreini-
gung eingesetzt, sondern hat
unter veränderten Rezeptu-
ren vor über zehn Jahren
auch in der Schwimmteich-

Information:
dispo Handels GmbH
für natürliche Baustoffe
Bürgermeister-Schirmer-
Straße 2-4
34369 Hofgeismar
Tel. (0 56 71) 99 26-0
Fax (0 56 71) 67 26
www.dispo-online.de

**Biocalith –
und hier trübt kein Wasserchen mehr!
Spezialfiltrationssubstrate für Schwimmteiche**

www.dispo-online.de · ☎ (04 21) 9 88 60 10

Goldener Schwimmring der DGfnB

Zukünftig sollen besonders herausragende Verdienste um öffentliche Naturbäder einschließlich Hotel- und Campingplatzanlagen und Schwimmteiche im privaten Bereich mit dem goldenen Schwimmreif ausgezeichnet werden. Schwimmringe stehen symbolisch für Sicherheit

und Verantwortungsbewusstsein, aber auch für Wassersport und Schwimmspaß. Was liegt da näher, als dieses Symbol für unseren Preis zu verwenden? Den „Goldenen Schwimmring“ verleiht die Internationale Gesellschaft für naturnahe Badegewässer e.V. (DGfnB) von nun an alle zwei

Jahre einer natürlichen oder juristischen Person, Institution oder Gesellschaft, welche sich in besonderer Weise um die Weiterentwicklung der Idee und Technologie der naturnahen Badegewässer verdient gemacht hat.

Als Preisträger sind ebenso Bauherr als auch Erbauer besonders guter oder innovativer naturnaher Badegewässer denkbar wie auch Institutionen und Gruppen, die durch Wissenschaft und Forschung die Technologie verbessert haben, oder Personen und Institutionen, die durch besonders gelungene Öffentlichkeitsarbeit die Idee einer breiteren Öffentlichkeit nahe bringen. Die Jury wird alle zwei Jahre wechseln und von dem Landesverband gestellt werden, der den internationalen Kongress ausrichtet. Vorschlagsberechtigt sind alle Mitglieder eines Landes-

verbandes bis jeweils drei Monate vor Kongressbeginn. Vorschläge diesmal bitte an unten angegebene Adresse richten. Die Verleihung des Goldenen Schwimmringes, der als „Wanderpokal“ jeweils bis zur nächsten Preisverleihung in den Händen des Preisträgers bleibt, wird in festlichem Rahmen innerhalb des Kongresses gefeiert. Die Preisverleihung wird erstmalig am Sonntag, 28. Januar 2007 im Rahmen des Gala-Büffets ab 19 Uhr stattfinden. Bis zur Preisverleihung bleibt der Preisträger geheim. Besonders unterstützt wird die Verleihung von Exklusiv-Sponsor re-natur in Zusammenarbeit mit der Firma Agru.

Information:

DGfnB e.V.
Guido Manzke
Bei der Ratsmühle 14
21335 Lüneburg

Recycling-Kunststoff: günstige Lösung auf lange Sicht



Ihre Ansprechpartnerin:
Frau Stefanie Hanbuch
WKR - Entenpfuhl 10
67547 Worms
Tel.: 06241/43451
Fax: 06241/49579
info@wkr-gmbh.de
www.wkr-gmbh.de



Vanarragon
on Chaletbau

**Chalets
Mobilheime
Ferienwohnungen
Wochenendhäuser**

Experten in Holz, natürlich besser.

Fordern Sie bitte unseren kostenlosen
Farbprospekt an:
Tel.: 0031 - 547 - 26 13 15
E-mail: info@vanarragon.nl
www.vonarragon.de

Geradlinig und elegant

Türen aus Glas in Verbindung mit einem Schrankkorpus aus HPL – geradlinig und elegant (HPL ist die Abkürzung für High Pressure Laminate, englisch für Hochdrucklaminate nach EN 438. Die Dekorschicht besteht aus melaminbehandelten, bedruckten oder durchgefärbten Dekorpapieren, der Kern aus hochfesten, harzgetränkten Kraftpapieren. Die Schichten werden unter hohem Druck und

nitär-, Wellness- und Schwimmbadbereich – abgestimmt in Farben, Formen und Materialien. Die maßgeschneiderten Schließfach-, Garderoben, Personal- und Wertfachschränke von KEMMLIT sind raumsparend, reinigungsfreundlich und TÜV-geprüft.

Das Schranksystem IXOS ist hervorragend geeignet für Nass- und Trockenräume. Die Türen bestehen aus acht Mil-



Fotos: Kemmlit Bauelemente GmbH

Die maßgeschneiderten Schließfach-, Garderoben-, Personal- und Wertfachschränke von KEMMLIT sind raumsparend, reinigungsfreundlich und TÜV-geprüft.

bei großer Hitze zu einer homogenen Platte verpresst, die über hervorragende Gebrauchseigenschaften verfügt). Der führende Sanitäreinrichter im Objektbau KEMMLIT erweitert seine erfolgreiche Designlinie durch das Schranksystem IXOS. KEMMLIT bietet so Bauherren, Architekten und Planern eine umfangreiche Palette zur ganzheitlichen Raumplanung im hochwertigen Sa-

limeter starkem ESG-Glas mit einem emaillierten Siebdruck. Alternativ hierzu kann IXOS auch mit Türen aus 13 Millimeter HPL ausgestattet werden. Eine speziell entwickelte Aufbruchshemmung schützt vor Diebstahl und Vandalismus. Das Einsatzspektrum hat sich in den letzten Jahren immer weiter ausgedehnt. Beispielsweise nutzen einige Campingplätze die Wertfächer heute schon als sichere Handy-Ladestation mit integrierter Steckdose für ihre Gäste.

Information:

KEMMLIT-
Bauelemente GmbH
Malschachstraße 37
72144 Dusslingen
Tel. (0 70 72) 131-0
Fax (0 70 72) 131-150
info@kemmlit.de
www.kemmlit.de



Saubere Energiesparerer



* im Vergleich Miele Waschmaschinen PW 6055 zu WS 5406

Effiziente Wäschepflege auf der Ferienanlage mit neuen KLEINE RIESEN Waschmaschinen und Trocknern

- 61 % weniger Stromverbrauch*
- 67 % reduzierter Wasserbedarf*
- 19 % kürzere Programmlaufzeit*

Typisch Miele

Ausführliche Infos unter:

Telefon 0 180-220 21 21 (6 ct/Anruf)

Anzeigenseite mit Absender/Stempel faxen

Telefax (0 52 41) 89 78 66 589

www.miele-professional.de

CWH

Miele
PROFESSIONAL

Mehr Campingübernachtungen im WM-Monat

Der Deutsche Tourismusverband (DTV) zieht für den Deutschlandtourismus eine positive Zwischenbilanz der ersten sieben Monate des Jahres 2006. Diese touristische Bilanz ist stark durch die Fußball-Weltmeisterschaft geprägt. Nach Angaben des Statistischen Bundesamtes ist die Zahl der Gäste in den ersten sieben Monaten bundesweit um 3,5 Prozent auf 70,2 Millionen und die Anzahl der Übernachtungen um 1,9 Prozent auf 196,3 Millionen gestiegen. Dazu hat insbesondere der kräftige Zuwachs der Übernachtungen von ausländischen Gästen im WM-Monat Juni mit plus 33 Prozent sowie im Monat Juli mit plus 9,5 Prozent beigetragen. Auf dem Deutschen Tourismustag 2006 Anfang Oktober in Hamburg prognostizierte Tilo Braune, Präsident des DTV, auch für das Ge-

samtjahr positive Zahlen: „Vor uns liegen noch zahlreiche Tagungen und Kongresse, große kulturelle Höhepunkte wie das Rheingau Musik Festival, die traditionellen Wandermonate im hoffentlich weiterhin goldenen Herbst sowie die Weihnachtsmärkte, die jedes Jahr viele Gäste anziehen. Wir werden das Jahr 2006 voraussichtlich mit einem Übernachtungsplus von rund 2 Prozent abschließen.“

Hinzu kommen noch jährlich rund 3,2 Milliarden Tagesausflüge und Tagesgeschäftsreisen.

Die Sommersaison 2006

Kein anderes Land steht so oft im Reisekalender der Deutschen wie Deutschland – so war es auch im Sommer des WM-Jahres 2006. Die überwiegend angenehmen Temperaturen im Juni,

die südliche Hitze im Sommermonat Juli sowie der erfreulich warme Monat September unterstützten diese Präferenz für Urlaub und Kurztrips im eigenen Land. Wie bereits im Jahr 2003 buchten viele Erholungssuchende, motiviert durch das schöne Wetter, kurzfristig ihren Urlaub im Inland und bescherten den Urlaubsregionen damit insbesondere im Monat Juli eine gute bis sehr gute Auslastung.

Plus für den Norden

Der Norden Deutschlands konnte bei den Übernachtungszahlen größere Zuwächse verzeichnen als der Süden. Die Regionen mit dem deutlichsten Plus bei den Übernachtungen von Januar bis Juli waren vor allem die klassischen Sommerferienregionen an den Küsten, wie die schleswig-holsteinische Nord- (+2,4 Prozent) und Ostseeküste (+3,8 Prozent), die mecklenburgische Ostseeküste (+3,6 Prozent), aber auch Köln und Region (+9,8 Prozent), Main und Taunus (+9,3 Prozent), Rheinhesen (+7,0 Prozent), Nürnberg mit Umgebung (+7,7 Prozent) konnten punkten. Dagegen mussten einige klassische Destinationen in Süddeutschland, zum Teil aufgrund der größeren Entfernung zu den WM-Austragungsstätten und der fehlenden erfrischenden Meeresbrise, insbesondere in der Alpenregion (Oberallgäu: -5,4 Prozent, Werdenfeller Land mit Ammergau: -8,1 Prozent, Chiemgauer Alpen: -8,8 Prozent), aber auch der Oberpfälzer Wald mit 8,9 Prozent weniger Übernachtungen, Verluste hinnehmen.

Generelle Trends

Das Internet dient den Reisenden nicht mehr nur als Informationsmedium, sondern immer mehr als Buchungplattform. Die Reisebüros bleiben für die Deut-

schen aber die erste Anlaufstelle, um Urlaub zu buchen. Gefragt sind Angebote mit gutem Preis-Leistungsverhältnis sowie sehr hochwertige Angebote. In diesem Jahr erfolgten die Reisebuchungen im Vergleich zum Vorjahr noch kurzfristiger. Reisebuchungen, so der Tenor der Deutschlandtouristiker, werden immer stärker wetter- und ereignisabhängig. Angesichts angespannter Haushaltskassen der Familien fällt die Urlaubsreise zudem häufig kürzer aus. Die klassische Haupturlaubsreise erhält Konkurrenz von mehreren, über das Jahr verteilten, Kurztrips. Diese Tatsache kommt insbesondere den Städten zugute: Mit über 2,2 Milliarden Aufenthaltstagen im Jahr sind Städtereisen die Trendsetter schlechthin.

Reiseziel Großstadt

Deutschlands Metropolen erleben auch durch die attraktiven Low-Cost-Verbindungen einen ungebrochenen Boom. Nicht nur Großstädte wie Hamburg – dort wurden im Zeitraum Januar bis Juli 2006 bei den Übernachtungen Zuwachsraten von 13,2 Prozent gezählt – und Berlin mit einem Plus von 8,8 Prozent, profitieren vom aktuellen Trend zu Kurzreisen. Auch andere Städte, allen voran Dresden mit einem sagenhaften Übernachtungsplus von 22,6 Prozent, Bremen (+10,3 Prozent) und Leipzig (+10 Prozent) liegen hoch in der Gunst der Besucher. Die Nachfrage nach Aufhalten in deutschen Städten wird sich traditionell im Herbst und Winter noch einmal verstärken, zumal zahlreiche Seminare, Tagungen und Kongresse aufgrund der WM auf die zweite Jahreshälfte verschoben wurden. Im internationalen Vergleich günstige Hotelpreise sowie das gute Preis-Leistungsverhältnis der deutschen Gastronomie lassen das touristische Angebot zusätzlich attraktiver werden.



Boer GmbH
Niederkasseler Lohweg 18
D-40547 Düsseldorf
Tel.: 0211 - 863 94 43
Fax: 0211 - 869 31 86
www.speeltoestellen.com

TECHNO PLAY serie **NEW**
Modell 35.5.102 von 3 - 12 Jahre



Wartungsfrei, umweltfreundlich, strapazierfähig und unverwüstlich; Eigenschaften, die bezeichnend sind für Qualitätsprodukte von Boer. Wir entwerfen, entwickeln, produzieren, vertreiben und montieren Spielgeräte. Für mehr Informationen besuchen Sie unsere Web-site: www.speeltoestellen.com Oder rufen Sie uns an: +49 (0)211 - 863 94 43.

Besucher aus dem Ausland

Beflügelt durch die Fußball-Weltmeisterschaft stiegen die Übernachtungen ausländischer Gäste in Deutschland in den ersten sieben Monaten des Jahres um 11,5 Prozent auf 30,1 Millionen. Allein im Juni und Juli wurden über 2 Millionen Übernachtungen ausländischer Gäste mehr gebucht als im Vorjahr. Den stärksten Zuwachs internationaler Übernachtungen registrierte im Juni 2006 Nordrhein-Westfalen dank der drei FIFA-WM-Austragungsorte Köln, Dortmund und Gelsenkirchen mit einem Plus von 70 Prozent. Doch lockte nicht allein die Fußball-WM ausländische Besucher an. Weitere medienwirksame Großveranstaltungen wie der Hamburger Hafengeburtstag, die Kieler Woche, die Tischtennis-Mannschafts-WM in Bremen, die Weltreiterspiele in Aachen und auch Attraktionen wie die wiederaufgebaute Dresdener Frauenkirche im 800-jährigen Jubiläumsjahr der Stadt, die Kunstausstellung „Monet und Camille“ in Bremen und die „Guggenheim Ausstellung“ in Bonn wirken als Publikumsmagnet, insbesondere auch für Besucher aus dem Ausland.

Profiteure der Fußball-Weltmeisterschaft

Allein auf den offiziellen Fan-Festen zur FIFA WM 2006 der zwölf Gastgeberstädte wurden rund 21 Millionen Besucher gezählt. Im WM-Monat Juni hat neben den Austragungsorten und deren Einzugsgebieten bei den Übernachtungskategorien insbesondere das Segment „Sonstige Beherbergungsbetriebe“, zu dem unter anderem Campingplätze und Jugendherbergen gehören, mit einem Plus von 15 Prozent bei den Übernachtungen überproportional zugelegt.

Die Hotellerie erzielte im Juni ein Plus von 6 Prozent, musste jedoch im Hauptmonat der WM wegen der verdrängten Geschäftsreisen, Tagungs- und Urlaubsreisen in einigen Städten auch Verluste hinnehmen. Das Gastgewerbe konnte nach vorläufigen Angaben des Statistischen Bundesamtes im Zeitraum der FIFA-Fußball-WM (Juni und Juli) nominal insgesamt um 4 Prozent zulegen. Dies entspricht einem Umsatzzuwachs von etwa 300 Millionen Euro. Im Unterschied zum Gastgewerbe ist beim Einzelhandel nach den bislang vorliegenden Zahlen trotz der zum Teil längeren Ladenöffnungszeiten ein stärkerer WM-Effekt lediglich beim Einzelhandel mit Unterhaltungselektronik erkennbar.

Die Arbeit des DTV zielt darauf ab, den durch die WM erreichten Imagegewinn langfristig auszubauen. „Die Medienberichterstattung über die Fußball-Weltmeisterschaft hat Deutschland weltweit als ein sympathisches und gastfreundliches Land präsentiert. Auf den positiven Effekten der FIFA-Fußball WM, die ein Bild Deutschlands als gastfreundliche und fußballbegeisterte Nation in alle Welt transportierten, dürfen wir uns auf keinen Fall ausruhen. Vielfalt, Natur und Kultur prägen Deutschland – Deutschland ist trendy,“ so DTV-Präsident Braune. Gerade jetzt müssten alle Anstrengungen der touristischen Partner gebündelt werden, um dauerhafte Erfolge zu erreichen.

Der DTV fördert die touristische Entwicklung vor allem durch die Professionalisierung seiner Mitglieder und deren Beratung. Er stellt die notwendigen Strukturdaten durch Grundlagenuntersuchungen zur Verfügung und markiert die Leistungsspitze durch Wettbewerbe. Er hilft seinen Mitgliedern durch Muster, Standards und Normen. Er verschafft Anbietern von Ferienwohnungen, Ferienhäusern und Privatzimmern durch die Klassifizierungen eine bessere Nachfrage. Er testet die Leistungsfähigkeit von touristischen Informationsstellen und lässt

Ländern – organisierten Tourismusorganisationen in Deutschland. In vielen Kommunen ist der Tourismus der größte Arbeitgeber. Wachstum im Tourismus bedeutet dort Sicherheit und Ausbau der Arbeitsplätze und wirtschaftliche Prosperität.

Foto: Landesmarketing Sachsen-Anhalt GmbH



Mit einem Plus von 15 Prozent bei den Übernachtungen überproportional zugelegt hat im WM-Monat Juni neben den Austragungsorten und deren Einzugsgebieten bei den Übernachtungskategorien insbesondere das Segment „Sonstige Beherbergungsbetriebe“, zu dem unter anderem Campingplätze und Jugendherbergen gehören.

Information:
Deutscher
Tourismusverband e.V.
Bertha-von-Suttner-Platz 13
53111 Bonn
Tel. (02 28) 9 85 22-0
Fax (02 28) 9 85 22-28
kontakt@
deutschertourismusverband.de
www.
deutschertourismusverband.de

Innovative Ver- und Entsorgungsstationen ... von

...ganz schön praktisch



hygienja®
Die zentrale Ver- und Entsorgungsstation für Wohnmobile
Siphon herausnehmbar



Campolino
Die andere Ver- und Entsorgungsstation für 1-2 Stellplätze
Siphon herausnehmbar



SUPER-QUATRO
Die funktionelle Ver- und Entsorgungsstation aus Edelstahl für 2-4 Stellplätze



QUATRO
Die Praktische aus Edelstahl für 2-6 Stellplätze
Siphon herausnehmbar

direkt vom Hersteller

Herstellung und Vertrieb:
Elomat Wassertechnik GmbH
Mättich · Elomatstraße 10
D-77880 Sasbach
Telefon 0 78 41 / 20 77 - 0
Telefax 0 78 41 / 20 77 - 22
wittenauer@elomat.de
www.elomat.de

Deutsches Know-how ist sehr gefragt



Foto: Dr. Riechey

Nach dem ersten Besuch der deutschen Delegation in China, über den wir in der Ausgabe 4/2006 der CAMPINGWIRTSCHAFT HEUTE berichtet haben, findet nun am 27. November 2006 das erste deutsch-chinesische Campingforum in Berlin statt. Es ist Teil des EU-geförderten Case-Projekts, das vom Bundesverband der Campingwirtschaft in Deutschland (BVCD), dem dänischen Campingrat, dem BVP (Beratung und Planung im Verkehrswesen GmbH, Initiatorin des Case-Projekts, die auch die deutsch-chinesischen Kontakte hergestellt hat) sowie BAMSA (Beijing Automobil Motor Sport Association) durchgeführt wird. Projektleiter ist Dr. Gunter Riechey, Vizepräsident des BVCD. Von chinesischer Seite neh-

men 30 Personen teil, die aus Wirtschaft und Verwaltung kommen und an der Entwicklung der Chinesischen Campingwirtschaft Interesse haben, sei es, dass neue Campingplätze mit europäischen Standard geplant sind oder aber Kooperationen mit europäischen, insbesondere deutschen Herstellern von Caravans, Motorcaravan-Teilen und Zubehör, Zelten, Vorzelten, Campingausrüstungen gesucht werden.

Von deutscher und auch europäischer Seite sind alle eingeladen, die sich für die internationale Entwicklung von Camping interessieren. Wenn in einer der größten Volkswirtschaften der Welt sich wiederum Camping als bedeutende und moderne Urlaubsform in unmittelba-

Anlässlich der Olympiade 2008 sollen allein im Umfeld von Beijing etwa 50 neue Campingplätze aufgebaut werden – angesichts der rasanten Motorisierung der Chinesen entwickelt sich auch der Wunsch, mit dem Auto aufs Land zu fahren und dort zu campen.

Case-China Camping Forum 27./28. November 2006 in Berlin

27. November 2006 – Konferenz

| Zeit | Referent | Organisation | Thema |
|-------------------------------------------|------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------|
| 10.00-10.30 | Anton Harms | BVCD, Präsident | Eröffnung |
| | N.N. | Wirtschaftsministerium | Grußansprache |
| | Dr. Gunter Riechey | Case-Projektleiter, BVCD, Vizepräsident | Vorstellung des Case-Projektes |
| 10.30-10.55 | Kenneth Ho | Bamsa China | Campingplätze in China – der Beijing (Peking) Campingplan Aktueller Stand und Planungen |
| 10.55-11.20 | Dr. Xiwen Zhang | BVP | Untersuchung im Rahmen des Case-Projektes: Users need |
| Pause | | | |
| 11.40-12.05 | Marco Walter | Ecocamping | Wünsche von Gästen auf deutschen und Europäischen Campingplätzen - Ergebnisse einer Studie |
| 12.05-12.30 | Poul P. Thomasen | Dänischer Campingrat | Klassifikation-System in Skandinavien |
| Mittagspause 12.30-14.00 | Erste face to face Match Making-Treffen | | Anmeldung von Gesprächswünschen – Match Making Dienstag |
| 14.00-14.25 | Stephan Thurn | ADAC | Bewertung von Campingplätzen - Angebot und Wünsche der Gäste |
| 14.25-14.50 | He Wei | BAMSA/China | Caravan und Motorcaravanproduktion in China – Stand-Kooperationswünsche |
| 14.50-15.15 | Poul F. Christensen | Dänischer Campingrat, Präsident | Themen auf Campingplätze |
| Pause | | | |
| 15.40-16.10 | NN | CIVD | Caravan- und Motorcaravanproduktion in Deutschland-Europa |
| 16.10-16.35 | Yuanyuan Wei | China | Campingindustrie in China und Kooperationsbedarf |
| 16.35-17.00 | | Auswertung Gesprächswünsche – Vorbereitung Matchmaking nächster Tag | |
| 17.00 | Sonja Glasmeyer | Geschäftsführerin BVCD | Schlußwort |
| 17.15 Ende | | | |

28. November 2006 – Match Making

| | | | |
|-------------|------------------------------|--|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 10.00-13.00 | organisierte Einzelgespräche | | Themengruppen: - Caravanproduktion - Campingausrüstungsproduktion - Bau und Betrieb von Campingplätzen |
|-------------|------------------------------|--|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------|



rem Kontakt zur Natur entwickeln kann, hat dies auch Bedeutung für Camping in

Deutschland und Europa. Eingeladen sind insbesondere alle, die Partner in China suchen, um beispielsweise den eigenen Absatz oder die eigene Produktion zu internationalisieren. Vielleicht gibt es aber auch Campingunternehmer, denen es in Deutschland allein zu lang-

wellig geworden ist, und die ein Engagement in China reizt. Deutsches Know-how ist gefragt und genießt hohes Ansehen im Land.

Die chinesischen Partner gehen davon aus, dass aufgrund der rasant eingesetzten Motorisierung vor allem in den Mega-Städten wie Pe-

king und Shanghai mit um die 20 Millionen Einwohnern sowie in den zahlreichen anderen „kleineren“ Millionen-Städten ein Bedarf entstan-



Case-China Camping Forum November/Dezember 2006 in Berlin

| date | day | time | km | | overnight | roomrate, dinner etc. | |
|------------|------|-------------------------------------------------------------------|-----|--|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 25.11.2006 | Sa | | | | arriving in Berlin (hotel is nearby airport Berlin Schönefeld) | | |
| 26.11.2006 | So | | | | technical-visits (Berlin) | Grünau-Hotel | |
| 27.11.2006 | Mo | 10:00-18:00 | | | Case-Camping Forum China-Germany programme enclosed | Grünau Hotel Kablower Weg 87 D-12526 Berlin www.gruenau-hotel.de | 67 € for 1 bed-room 72 € for 2 bed-room incl. breakfast, lunch and dinner incl. Conference-fee |
| 28.11.2006 | Thu | 09:00-12:30 14:00-16:30 16:30-18:00 20:00 | 139 | | matchmaking: face to face-meetings transfer from Berlin to Mecklenburg-Vorpommern visit Campsites Haveltourist www.haveltourist.de dinner | Grünau Hotel Romantik Hotel Borchard's Rookhus am See Am Labus 12 17255 Wesenberg www.rookhus.de | lunch free (incl. conf.-fee) 55 € incl. breakfast exclusive-dinner buffet 30 € |
| 29.11.2006 | Mecr | 09:00-10:30 10:15-14:00 14:00-17:30 17:15-19:45 20:00 | 321 | | visit campsites Haveltourists transfer from Mecklenburg to 29649 Wietendorf visit campsite Südseecamp, Wietendorf (Niedersachsen) www.suedseecamp.de transfer to Fehmarn Wulfener-Hals, Fehmarn baltic-sea dinner | apartments/caravans: Wulfener-Hals Camping-und Ferienpark Wulfener Hals Wulfener Hals, Ortsteil Wulfen 23769 Fehmarn/Deutschland www.wulfenerhals.de dinner: 20 € | 25 € inkl. Breakfast |
| 30.11.2006 | Thu | 09:00-10:00 | | | visit campsite Wulfener-Hals | | |
| 30.11.2006 | Thu | 10:00-12:15 12:15-14:00 14:00-15:45 16:15 18:45-20:00 | 122 | | transfer to Rendsburg, Hobby-Werke (Caravanproducer) visit Hobby Wohnwagenwerk Harald-Striewski-Straße 15 24787 Fockbek/Rendsburg transfer to Danmark; Haderslev visit Gammelbro Camping, Gl. brovej 70, 6100 Haderslev www.gammelbro.dk transfer to billund | Billund Camping Ellehammer Allee 2 7190 Billund www.billund.fdmcamping.dk campinghouses | 25 € Dinner buffet 30 € |
| 01.12.2006 | Fri | 09:00-10:15 10:15-12:00 12:15-14:30 14:30-18:30 20:00 | 88 | | visit Billund Camping Billund Camping transfer to Blåvand. visit Hvidbjerg Strand Camping Hvidbjergstrandvej 27 6857 Blåvand www.hvidbjerg.dk transfer to Hamburg dinner visit Hamburg – „Hamburger Dom“ – one of the greatest fun fairs, "Reeperbahn" etc. www.hamburger-dom.de http://international.hamburg.de end | hotel in Hamburg (near central Station) Maritim Hotel Reichshof Hamburg Kirchenallee 34-36, Hamburg www.maritim.de about 80 € for 1 bed-room 90 € for 2 bed-room incl. breakfast | Dinner 20 € |



Foto: Dr. Riechey

Dänischer Campingrat; Dr. Xiwen Zhang, BVP, und Kenneth Ho, Yuanyuan Wie sowie Wen Zhang, BAMSA.

Der zweite Tag wird als so genanntes Match-Making organisiert, das heißt, hier können die am Tag zuvor vereinbarten Einzelgespräche in dafür eingerichteten kleineren Räumen oder Gesprächsecken geführt und Kontakte angebahnt werden. Die chinesische Delegation wird im Anschluss an die Tagung in der Zeit vom 28. November bis 1. Dezember verschiedene Campingplätze und Caravanhersteller in Deutschland und Dänemark besichtigen.

Die Tagung findet statt im Grünau Hotel in Berlin, der Teilnehmerbeitrag beträgt inklusive Tagungsunterlagen, Mittagessen und Getränken während der Tagung 65 Euro, eine Übernachtung kostet ab 68 Euro. Anmeldungen werden unter unten angegebenen Adressen entgegengenommen. Dort sind auch weitergehende Informatio-

nen sowie eine Broschüre (englisch/chinesisch) mit Informationen zu dem Projekt erhältlich.

Information:

BVCD
Case-Projektleiter
Dr. Gunter Riechey
 Holstenstr. 15
 25335 Elmshorn
 Tel. (0 41 21) 2 52 52
 Fax (0 41 21) 2 58 67
 info@dr-riechey.de
 www.dr-riechey.de
 www.case-project.com
 oder
BVCD-Geschäftsstelle
 Kaiserin-Augusta-Allee 86
 10589 Berlin
 Tel. (0 30) 33 77 83-20
 Fax (0 30) 33 77 83-21
 info@bvcd.de
 www.bvcd.de

Tagungsort:

GrünauHotel
 Kablower Weg 87
 12526 Berlin
 Tel. (0 30) 6750 60
 Fax (0 30) 6750 64 44
 sales@gruenau-hotel.de
 www.gruenau-hotel.de

Deutsches und auch dänisches Know-how sind gefragt: Um eine Camping-Infrastruktur nach westlichem Vorbild zu installieren, fragen die chinesischen Initiatoren Fachleute um Rat – und streben gleichzeitig Kooperationen mit den entsprechenden Unternehmen und Zulieferern an.

den ist, mit dem Auto in der Natur Urlaub zu machen. Allein im Umfeld von Beijing sol-

len bis zur Olympiade 2008 etwa 50 neue Campingplätze aufgebaut werden.

Als Referenten sind unter anderem eingeladen: Marco Walter, Ecocamping; Stephan Thurn, ADAC; Poul P. Tomasen und Poul F. Christensen,



seijsener freizeittechnik gmbh

IHR LIEFERANT FÜR:

- STROMVERTEILER**
- ZAHLUNGSSYSTEME**
- ZUGANGSKONTROLLE**
- ABWASSEREINRICHTUNG**
- SANITÄRUNITS**
- MÜNZAUTOMATEN**
- SANITÄREINRICHTUNG**
- PROJEKTIERUNG**
- UVM.**

Ihr Partner für alle Freizeitanlagen

Fischteiche 4 - 32683 Barntrup

www.seijsener.de
info@seijsener.de

Kulturinsel Einsiedel erhält Sonderpreis

Der Urlauber von heute ist reiseerfahren und anspruchsvoll, der Wettbewerb zwischen den touristischen Destinationen hart – kein Grund für die Tourismusbranche, zu stöhnen, sondern vielmehr Anlass, sich auf die Suche nach dem „gewissen Etwas“ zu begeben, das das eigene Angebot von dem anderer abhebt. Um potenzielle Kunden auf sich aufmerksam zu machen bedarf es ausgefallener Ideen und unkonventioneller Methoden, und um ebendiese aufzuspüren hat der Deutsche Tourismusverband (DTV) im Rahmen des Deutschen Tourismustages jetzt zum zweiten Mal den Deutschen Tourismuspreis verliehen. Ausgezeichnet wurden innovative touristische Produkte und Marketingmethoden. 86 Bewerber haben in diesem Jahr ihre Professionalität und Kreativität unter Beweis gestellt. Die meisten Teilnehmer kamen aus Bayern und Nordrhein-Westfalen.

Die Wettbewerbsbeiträge wurden von einer Jury aus Tourismusexperten anhand ihres Innovationsgrades, ihrer Qualitäts- und Kundenorientierung sowie ihrer Wirtschaftlichkeit und ihres Umsetzungsgrades bewertet. Sämtliche Teilnehmer erhalten eine individuelle Kurzbewertung, die es ihnen ermöglicht, ihre Produkte und Marketingstrategien künftig zu optimieren. „Mit dem Wettbewerb möchten wir als Dachorganisation im Deutschlandtourismus einen wichtigen Meilenstein zu zukunftsweisenden Produkt- und Marketingentwicklungen setzen. Dass sich der Mut zu Innovationen auszahlt, haben wir bereits in der Vergangenheit gesehen“, so DTV-Präsident Tilo Braune. Er rief die Touristiker dazu auf, auch künftig aktiv an der Gestaltung der touristischen Angebote mitzuwirken, um die Wettbewerbsfähigkeit deutscher Destinationen zu stärken. Finanziell gefördert wird der

Deutsche Tourismuspreis wie im Vorjahr durch das Sparkassen-Tourismusbarometer. Verantwortlich für die Organisation und die Durchführung des Deutschen Tourismuspreises 2006 ist die Lüneburger Unternehmensberatung PROJECT M. Die Ausrichtung der feierlichen Preisverleihung im Kultur- und Gewerbespeicher Hamburg wurde unterstützt von der Nord Event GmbH.

Den Hauptpreis in der Kategorie „Innovatives Tourismusmarketing“ erhielten die Kurbetriebe Oberstdorf mit der Bewerbung „Oberstdorf, erste Partnerregion von ‚Deutschland bewegt sich!‘“ Gesundheitliche Prävention wird in Oberstdorf groß geschrieben. Viele Kurorte und Bäder versuchen eine Neuausrichtung hin zur selbstfinanzierten Gesundheitsvorsorge. Kooperationen von Tourismus Anbietern und Krankenkassen finden sich seit zirka einem Jahr mit zunehmender Häufigkeit. Oberstdorf kooperiert nicht nur mit einer Krankenkasse, sondern hat noch eine aufmerksamkeitsstarke Medienkooperation draufgesetzt. Im Herbst werden die qualitätsgeprüften Gesundheitsangebote 7,5 Millionen Kunden der Barmer Ersatzkasse offeriert. Oberstdorf hat strategisch konsequent einen Massenmarkt bearbeitet und das Thema Kooperationsmarketing vorbildlich umgesetzt.

Der Hauptpreis in der Kategorie „Innovative Tourismusprodukte“ geht an die Stadt Nieheim mit der Bewerbung „Westfalen Culinarium Nieheim“. Das Westfalen Culinarium ist wesentlich mehr als eine Aneinanderreihung von einzelnen Museen. Wie man aus dem etwas abgegriffenen Thema „Kulinarik“ eine besondere Inszenierung macht, demonstriert der kleine Ort Nieheim zwischen Paderborn und Höxter. Bier, Brot, Käse, Schinken, Schnaps, ja sogar ein Sackmuseum, fließen zu einer westfälisch-kulinarischen Erlebniswelt mit hoher

Qualitätsorientierung zusammen. Den Sonderpreis „Online-Marketing“ in der Kategorie „Innovatives Tourismusmarketing“ vergab die Jury an die Sylt Marketing GmbH mit der Bewerbung „Premiumzielgruppe trifft Premium-

Baumhotel“ vergeben. Ein einmaliges Erlebnis – und wirklich neu: Im Grüninger-gelten Abenteuerpark Kulturinsel Einsiedel am östlichen Zipfel Deutschlands entstanden und entstehen große verrückte Sachen aus

Foto: Fa. Künstlerische Holzgestaltung



Ein einmaliges Erlebnis – und wirklich neu: Der Grüninger-gelte Abenteuerpark Kulturinsel Einsiedel am östlichen Zipfel Deutschlands bietet eine Abenteuerwelt im 1. Deutschen Baumhotel und erlangte damit den Sonderpreis Kreativität in der Kategorie Innovative Tourismusprodukte des Deutschen Tourismuspreises.

destination: Sylt goes iPod“ „Viralmarketing“ – das ist Marketing durch Mund-zu-Mund-Propaganda, oder wie die iPod Generation es ausdrückt: „Just tell a friend.“ Musik transportiert Emotionen – bewusst und unbewusst. Deswegen ist gerade Musik neben der Bild- und Textsprache in der Werbung ein sehr bedeutender Bestandteil. Diesen Effekt nutzt jetzt die Insel Sylt für ihre Marketing-Aktivitäten. Sylt bietet unter www.sound-of-sylt.de kostenlos Musik zum Download für den iPod an. Musik, die für die typischen Merkmale der Insel Sylt steht. Ein zielgruppenspezifisches Angebot für die Liebhaber des iPod und von Sylt.

Der Sonderpreis „Kreativität“ in der Kategorie „Innovative Tourismusprodukte“ wurde an den Abenteuerfreizeitpark KULTURINSEL EINSIEDEL mit der Bewerbung „Abenteuer-

Holz. Hier entfaltet sich die spielerische Liebe zur Natur und das Erleben in der Natur. Hier wird Natur lebendig, befand die Jury.

Information:

Deutscher Tourismusverband e.V.
Bertha-von-Suttner-Platz 13
53111 Bonn
Tel. (02 28) 9 85 22-0
Fax (02 28) 9 85 22-28
kontakt@deutschertourismusverband.de
www.deutschertourismusverband.de



20 Campingplätze wollen das Zertifikat

Den offiziellen Startschuss für das Projekt ECOCAMPING in Nordrhein-Westfalen hat Umweltminister Eckhard Uhlenberg kürzlich auf einem Campingplatz in Datteln gegeben: 20 Campingplätze werden im Laufe des nächsten Jahres ein Umweltmanagementsystem einführen und damit den Ver-

ministerium, das dafür 62.000 Euro zur Verfügung stellt.

„Ökonomie und Ökologie müssen keine Gegensätze sein, ganz im Gegenteil. Mit ähnlichen Projekten für Dienstleistungsbetriebe und das produzierende Gewerbe haben wir bereits großen Erfolg. Denn die Einsparungen

für die Natur zu schätzen, wie eine Umfrage ergeben hat.

Durchgeführt wird das Projekt vom Fachverband der Freizeit- und Campingunternehmer in NRW e.V. (FFC) und dem Verein ECOCAMPING. Leo Ingenlath, Präsident des FFC, freut sich, dass auf Anhieb so viele interes-

Wirtschaftsstrukturen auf dem Programm und damit die Frage, wie Produkte aus der Region auf dem Platz eingesetzt und vermarktet werden können.

Bei ECOCAMPING steht aber nicht allein die Umwelt im Mittelpunkt: „Es geht genauso um das Wohl der Gäste“, so Marco Walter, Geschäfts-



Foto: ECOCAMPING

20 Campingunternehmer wollen sich ein Jahr lang zu Themen wie Umweltschutz, Nachhaltigkeit, Marketing und Kundenservice schulen lassen, um das begehrte ECOCAMPING-Zertifikat zu erwerben.

brauch von Wasser und Strom senken sowie Abfall einsparen. Außerdem werden Wege für eine gewässer- und bodenschonende Bewirtschaftung des Platzes gesucht. Gefördert wird dieses Pilotprojekt vom Umwelt-

kommen ja nicht nur der Umwelt zugute, sondern machen sich auch positiv bei den Betriebskosten bemerkbar“, so Umweltminister Eckhard Uhlenberg. Und auch die Gäste wissen das Engagement der Campingplätze

sierte Campingplätze in NRW dabei sind:

„ECOCAMPING ist bereits jetzt eine gefragte Auszeichnung bei den Campern. Europaweit sind bereits 120 Campingplätze zertifiziert, und es werden kontinuierlich mehr.“

Jeder Campingplatz wird im Rahmen des Projektes zweimal individuell beraten. Die Bereiche Umweltschutz, Sicherheit und Qualität werden genau unter die Lupe genommen. Gesucht sind betriebsbezogene Lösungen, um den Platz nachhaltig zu bewirtschaften. Die reichen von der Umstellung auf den Einsatz ökologisch unbedenklicher Reinigungsmittel bis zur naturverträglichen Gestaltung des Platzes. In sechs gemeinsamen Workshops tauschen Campingunternehmer und Mitarbeiter ihre Erfahrungen über Themen wie Abfallmanagement, Wassereinsparung oder den effizienten Einsatz von Energie aus. Darüber hinaus steht die Stärkung regionaler

fürher des Vereins ECOCAMPING. „Beginnt das Umweltmanagement zu greifen, steigt in der Regel auch die Servicequalität auf den Campingplätzen, weil Angebote optimiert und Gästewünsche noch besser berücksichtigt werden.“

Die ECOCAMPING-Auszeichnung ist auch ein internationaler Wettbewerbsvorteil für die Plätze. So sind beispielsweise schon seit dem Jahr 2001 alle Campingplätze mit ECOCAMPING Umweltmanagement im ADAC Camping- und Caravanning Führer besonders gekennzeichnet, ab 2007 wird dies erstmals auch im ECC Europa Camping Caravan Führer, der in mehreren Sprachen erhältlich ist, der Fall sein.

Information:

ECOCAMPING e.V.
Blarerstr. 56
78462 Konstanz
Tel. (0 75 31) 2 82 57-0
Fax (0 75 31) 2 82 57-29
info@ecocamping.net
www.ecocamping.net

Die ideale Öko-Lösung für PKW-Stellplätze und Flächenbefestigungen

- Versickerung statt Versiegelung als Maßnahme gegen Überschwemmungen.
- Verzicht auf konventionelle Tragschicht.
- Schutz und Erhalt der Humusschicht mit seinen wertvollen Bio-Funktionen.
- Mehr Leistung mit weniger Kosten.

Das TTE®-Rasengitter

flexibel kombinierbar mit TTE®-Pflasterflächen
hydroaktiv und luftdurchlässig
Vertikaler Druck
Horizontale Lastverteilung



HÜBNER-LEE

Gewerbestrasse 1, D-87752 Holzgünz
Telefon: +49 (0)8393-9229-0, eMail: info@huebner-lee.de

www.huebner-lee.de

**Aktuelle
Management-Vorlage**

**Verbrauchsanalyse
mit Kennzahlenermittlung**

Die Ermittlung von Verbrauchsdaten ist ein bedeutender Teil des Umweltmanagements eines Campingunternehmens. Gerade im Hinblick auf steigende Energiekosten ist es wichtig, den Überblick zu behalten. Mit der ECOCAMPING-Arbeitshilfe zur Erfassung von Verbrauchsdaten können

Einsparpotenziale oder auch ein Defekt wie etwa ein Wasserrohrbruch schnell und unkompliziert aufgedeckt werden. Die aktuelle Fassung der ECOCAMPING Umweltmanagement-Vorlage „Verbrauchsanalyse mit Kennzahlen 2003-2007“ finden Sie unter www.ecocamping.net.

*Aufbauworkshop
für ECOCAMPING-
Netzwerkmittglieder*

**Neues aus der
Umwelttechnik**

Mitglieder des ECOCAMPING-Netzwerks können sich in Kürze im Rahmen eines Aufbauworkshops über „Innovationen und Trends in der Umwelttechnik – Energie, Wasser, Abfall“ informieren. Der Aufbauworkshop wird an zwei Orten veranstaltet, so dass ausgewählt werden kann: am Mittwoch, 8. November 2006, von 10 bis 17

Uhr auf dem Alsee Ferien- und Erholungspark, Rieste (Niedersachsen) und am Donnerstag, 7. Dezember 2006, von 10 bis 17 Uhr auf dem Camping Holmernhof, Bad Füssing (Bayern).

*Touristik und Caravaning-
Messe in Leipzig*

**Internationales
ECOCAMPING
Netzwerktreffen**

Das diesjährige ECOCAMPING-Netzwerktreffen für Campingplätze mit ECOCAMPING-Auszeichnung oder ECOCAMPING-Kandidaten findet am Mittwoch, 22. November, von 14 bis 17 Uhr auf der Messe TC – Touristik

und Caravaning International in Leipzig statt.

*ECOCAMPING-
Mitgliederversammlung*

Treffen in Leipzig

Die Jahreshauptversammlung der Mitgliedsorganisationen des ECOCAMPING e.V. findet am Donnerstag, 23. November, von 14 bis 17 Uhr im NH Hotel Leipzig Messe statt.

Information:
ECOCAMPING e.V.
Blarerstr. 56
78462 Konstanz
Tel. (0 75 31) 2 82 57-0
Fax (0 75 31) 2 82 57-29
info@ecocamping.net
www.ecocamping.net



**Ein Begriff für Qualität
GRAVE HOLZHÄUSER**
Heilswannenweg 48 · 31008 Elze
T (0 50 68) 92 91-0 · F 92 91-29
Holz-, Element- und Blockhäuser
Häuser 2-200 qm
(Vereins- und Sonderbauten)
www.grave-holzhaeuser.de

recreatie · freizeit · leisure
**REFRESURE
2007**

Die deutsch-niederländische Fachmesse

ALLES RUND UM FREIZEIT

Dienstag, 6. März 2007 und Mittwoch, 7. März 2007 von 12.00 - 20.00 Uhr

Die Fachmesse für Hersteller, Zulieferer und Lieferanten die sich auf das Einrichten, Instandhalten und das Anlegen in den Bereichen Freizeit, Camping, Spiel und Sport spezialisiert haben. Knüpfen Sie wertvolle, grenzüberschreitende Kontakte in einer überschaubaren und familiären Atmosphäre.

Machen Sie unseren All-Inclusive-Formel zu Ihrem Vorteil!

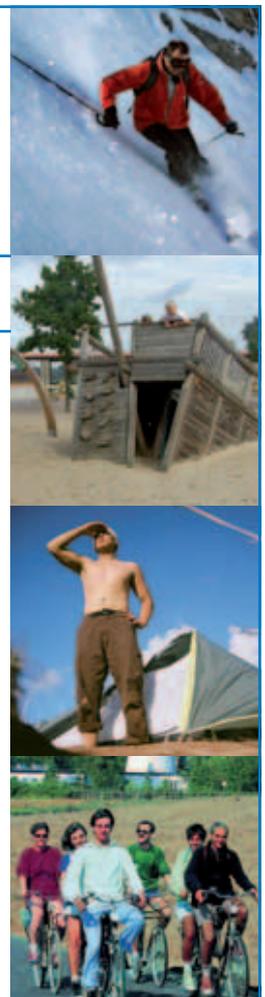
- Einladungsservice
- Kein Eintrittspreis für Ihre Kunden
- 3 Übernachtungen für 2 Mitarbeiter
- Speisen und Getränke für Aussteller und Besucher
- Selbst Ihr Messestand für die gesamte Messezeit ist im Preis enthalten

Wir haben Ihr Interesse geweckt? Unser Messteam hilft Ihnen gerne weiter:
02824/910-154 oder pr.jakob@wunderland-kalkar.de

Griether Straße 110-120 • 47546 Kalkar • www.wunderland-kalkar.de

WUNDERLAND

K A L K A R



Nur drei Prozent verzichteten wegen der WM

Im Jahr der Fußball-Weltmeisterschaft haben mit rund 48 Prozent deutlich weniger Deutsche einen Sommerurlaub unternommen als im Vorjahr (54 Prozent). Das ergab die regelmäßige Sommerferien-Umfrage des Europäischen Tourismus Instituts (ETI).

Reise zu teuer erschien (37 Prozent). Fast die Hälfte der Befragten stimmte der Aussage zu „2006 konnten sich viele Deutsche wegen der beruflichen Situation keinen Urlaub leisten“.

Nach den Ergebnissen der Befragung waren 2006 die Niederlande als Urlaubsziel

gen, dass sich nicht wenige wegen des außergewöhnlich schönen Wetters spontan entschieden haben, an der Nordseeküste des Nachbarlandes einen kürzeren Urlaub zu verbringen“, erläuterte ETI-Geschäftsführer Professor Heinz-Dieter Quack.

Die Türkei ist der größte Ver-

gen auch Kroatien und Österreich mit jeweils rund einem Prozentpunkt Einbuße.

Laut ETI-Umfrage bleiben die meisten Deutschen weiterhin im eigenen Land (32 Prozent). Die Plätze zwei und drei der beliebtesten Urlaubsziele sicherten sich erneut Italien (unverändert knapp 11 Prozent) und Spanien (Zunahme von fast 9 auf 10 Prozent). Auch innerhalb von Deutschland hat sich an der Beliebtheit der Ferenziele kaum etwas verändert: Wie 2005 ist Mecklenburg-Vorpommern mit fast 21 Prozent Spitzenreiter, gefolgt von Schleswig-Holstein (Wachstum von 17 auf gut 18 Prozent) und Bayern (unverändert gut 16 Prozent). Niedersachsen mit seinem Teil der Nordseeküste büßte 2006 an Beliebtheit ein und fiel von elf auf sieben Prozent der Sommerurlauber zurück. Die repräsentative Telefonumfrage des ETI unter gut 1000 Deutschen ergab hinsichtlich des Zeitpunkts der Reiseentscheidung ein gemischtes Bild. Einerseits erhielt die sehr frühe Entscheidung, etwa schon im Sommer des Jahres 2005, einen größeren Stellenwert bei den Deutschen. Andererseits wurden die Sommerferienpläne auch später fest gemacht als im Vorjahr. „Gut 36 Prozent der Urlauber gaben in diesem Jahr an, sich erst im Ju-

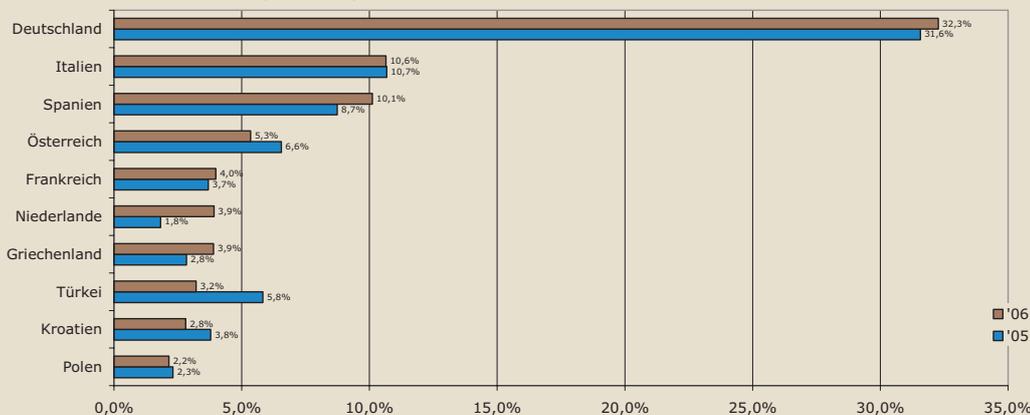
Quelle: eti

Top-Ten: Ranking der besuchten Länder im Jahresvergleich 2003-2006

Die wichtigsten Zielländer des Sommerurlaubes 2006: **D – I – E**

Gewinne: Deutschland, Spanien, Niederlande und Griechenland

Verluste: Österreich, Türkei, Kroatien



Wie die 14 Tage nach Ende der Urlaubssaison vorgelegte Analyse allerdings zeigt, war das Weltereignis nur bei gut drei Prozent der Menschen der Grund für ihre Entscheidung gegen einen Sommerurlaub. Vielmehr verbrachte der größte Teil der Nicht-Urlauber die Sommerferien deshalb zu Hause, weil eine

der Deutschen wieder stärker gefragt: Während im Vorjahr nur knapp zwei Prozent der Befragten dort ihren Urlaub verbrachten, waren es im WM-Sommer vier Prozent. „Die Zunahme ist erstaunlich, aber aufgrund des insgesamt geringen Anteils mit Vorsicht zu bewerten. Die gewachsene Attraktivität mag daran lie-

lierer der Sommer-Saison 2006. Statt fast sechs Prozent – wie im Vorjahr – machten nur noch gut drei Prozent der Deutschen dort Urlaub. Teilweise profitieren davon konnte Griechenland, dessen Anteil an deutschen Sommerurlaubern von drei auf vier Prozent wuchs. Im Abwind befanden sich hinge-

In- & Outdoor-Attraktionen



Trampoline



Kletterwände



SKY-TRAIL



Elektro-Karts



CETEC SYSTEMS
 Herstellung & Vertrieb: WILED Metall- und Freizeitgerätebau GmbH
 Sölkampweg 23 • D-32278 Kirchlingern
 Phone: ++49 (0) 52 23 / 9 6 34-0 • Fax: - 20
 E-Mail: vertrieb@cetec-systems.de
www.cetec-systems.de

Mehr Spaß - mehr Ertrag!

ni, Juli oder August für ihre Reise entschieden zu haben. 2005 waren dies noch 31 Prozent. Frühbucher-Angebote scheinen also in diesem Jahr für die Kunden weniger attraktiv gewesen zu sein. Nur dank massiven Werbeinsatzes der Veranstalter konnte sich dieses Segment behaupten“, sagte Professor Quack. Dies belegten die Zahlen des ETI: Nur gut vier Prozent der Befragten erklärten, ein Last-Minute-Angebot in Anspruch genommen zu haben.

Der Anteil der kürzeren Reisen (fünf bis sieben Tage) erreichte laut ETI-Umfrage mit fast 28 Prozent im Sommer 2006 einen neuen Höchstwert. Gleichzeitig gingen zwei- bis dreiwöchige Sommerurlaube zurück: Nur noch knapp sieben Prozent der Deutschen bleiben so lange von Wohnung und Arbeitsplatz fern. Jeder Zweite war zwischen acht und 14 Tage lang in Sommerferien. Insgesamt gesehen betrug die Durchschnittsdauer des Sommerurlaubs 12,8 Tage.

Die Dienste von Reisebüros haben im Jahr 2006 nur noch rund 24 Prozent der Reisenden in Anspruch genommen. 2003 waren es noch 28 Prozent gewesen. „Die Reisebüros sollten sich noch viel bewusster machen, dass sie ihren Kunden einen echten Mehrwert bieten müssen. Das Motto muss lauten: Dienstleistung, Dienstleistung und noch mal Dienstleistung“, so Quack. Immer stärkere Konkurrenz stellt das World Wide Web dar: Der Anteil des Internets

bei der Reisevorbereitung liegt mit gut 48 Prozent auch 2006 weiter auf hohem Niveau.

Wie das ETI außerdem ermittelte, planen knapp drei Viertel der Deutschen wieder einen Urlaub für das kommende Jahr. Fast 13 Prozent sind noch unentschlossen, der Rest hat derzeit nicht vor, 2007 zu verreisen.

Zusammenfassung

Sieben Prozent der Befragten berichteten den Interviewern des Europäischen Tourismus Instituts, sie seien extra wegen der Fußball-Weltmeisterschaft aus Deutschland geflüchtet und hätten den Urlaub bewusst im Ausland verbracht. Hingegen gaben von den Deutschland-Urlaubern gut zwei Prozent an, sie seien speziell wegen der Fußball-Weltmeisterschaft im eigenen Land geblieben. Nur rund drei Prozent derjenigen, die 2006 nicht in den Sommerurlaub gefahren sind, nannten als Grund dafür die Fußball-WM.

Wie die Sommerferien-Umfrage des ETI zeigt, wird Urlaub mit Freunden, Bekannten und Verwandten immer beliebter. Mittlerweise entscheiden sich mehr als 36 Prozent der Deutschen für diese Reisebegleitung. Rund ein Viertel der Sommerurlauber reist mit Kindern unter 14 Jahren und rund acht Prozent mit Kindern im Alter zwischen 14 und 18 Jahren. Fast zwei Drittel lassen sich durch den Ehepartner oder Lebensgefährten begleiten. Der Anteil der Allein-Reisenden



Deutsche Gastgeber konnten sich während der WM über Fußballfans aus aller Welt freuen; von den inländischen Deutschland-Urlaubern gaben hingegen nur gut zwei Prozent an, sie seien speziell wegen der Fußball-Weltmeisterschaft im eigenen Land geblieben.

wächst kontinuierlich und lag 2006 bei gut sieben Prozent.

Die deutschen Sommerurlauber hatten offensichtlich kaum etwas an Unterkunft, Angebot und Gastfreundschaft auszusetzen: Wie 2005 waren über 90 Prozent der Befragten mit ihrem Urlaub insgesamt sehr zufrieden oder zufrieden. Überhaupt nicht zufrieden zeigten sich nur 0,5 Prozent der vom Europäischen Tourismus Institut Befragten. Nach dem Preis-/Leistungsverhältnis gefragt, berichteten 30 Prozent der Befragten, ihr Sommerurlaub sei eher teurer gewesen als in den Vorjahren. 41 Prozent sprachen von einer

gleich teuren und 29 Prozent von einer günstigeren Sommerferienreise.

Die Zahl derjenigen, die per Flugzeug an ihren Urlaubsort gelangten, hat 2006 mit fast 29 Prozent einen Höchstwert erreicht. Beliebtestes Verkehrsmittel für die Sommerferien ist aber weiterhin das Auto, mit dem gut 54 Prozent der Befragten verreisen. Der Anteil der Bahn- und Busreisenden ging in der letzten vier Sommern ständig zurück, fanden die Trierer Tourismusforscher heraus. Die 44-seitige Broschüre kann kostenlos unter www.wissen.dsft-berlin.de heruntergeladen werden.

Information:

DSFT
Deutsches Seminar für Tourismus Berlin e.V.
Tempelhofer Ufer 23/24
10963 Berlin
Tel. (0 30) 2 35 51 90
Fax (0 30) 23 55 19-25
info@dsft-berlin.de
www.dsft-berlin.de

Europäisches Tourismus Institut GmbH an der Universität Trier (ETI)
Palais Kesselstatt
Liebfrauenstr. 9
54290 Trier
Tel. (06 51) 9 78 66-0
Fax (06 51) 9 78 66-18
info@eti.de
www.eti.de



Die Energieverteilensysteme von

CAMPTEC®

Elektrobedarf für Camping & Yachting
Putzredder 19 24850 Schuby



Telefon: 0 46 21 – 4 13 69

Fax: 0 46 21 – 4 16 02

Email: Info@camptec.de

www.camptec.de

Geburtsort Strang: Zeitzeugen gesucht

Wer zwischen 1945 und 1966 in Bad Rothenfelde geboren wurde, kam – wenn nicht zu Hause – dann mit großer Sicherheit im Waldkrankenhaus zur Welt. Vor 60 Jahren wurde das Krankenhaus geschlossen. Nachdem es dann dreißig Jahre Bundeswehrstandort war, dienen das Gelände und die Gebäude heute als mehrfach prämiertes Campingplatz, dem Campotel.

In Kooperation mit dem Campotel unter der Leitung des Geschäftsführers Christoph Emken, einer Tochter des Gesundheitszentrums Bad Laer, fand am 15. Oktober ein Tag der Offenen Tür statt. Highlight dieser Veranstaltung war eine historische Ausstellung mit Original-Ex-

ponaten und ein Treffen der ehemaligen „Waldkrankenhaus-Babys“ mit Medizinern, Schwestern und Hebammen. Die fachkompetente Begleitung und Organisation der Ausstellung übernahmen die Historiker Dr. Rolf Westheider und Dr. Richard Sautmann.

Eichhörnchen, freundliche Menschen, kanadische Sehnsüchte und Prominenz: Viele Fotos, Postkarten, Geburtsurkunden und Erlebnisberichte sind dazu in der Gemeinde Bad Rothenfelde eingegangen. Sie beschreiben und zeigen Spannendes, Rührendes und auch Lustiges. Erklärte Stars des Waldkrankenhauses waren die Eichhörnchen, die zwar alle erfreuten, aber mitunter

selbst vor den Krankenzimmern nicht halt machten und gerne Leckereien der Patienten stibitzten.

„Ein Krankenhaus zum Wohlfühlen“: Alle Dokumente spiegeln die Freundlichkeit und Hilfsbereitschaft der Ärzte und Mitarbeiter wider. Und selbst in Kanada wurde „Strang“ nicht vergessen. Eine ehemalige „Waldkrankenhaus-Mutter“ lebt heute auf der anderen Seite des Atlantiks und denkt dort noch gerne an die Geburt ihrer Tochter Barbara.

Nicht zuletzt war das Waldkrankenhaus Geburtsort echter Prominenz: Der Fernsehmoderator Hans Meiser erblickte hier das Licht der Welt.

Der Kommunalpolitiker Carl-

Ludwig Thiele ist Ideengeber und Schirmherr der Veranstaltung. Das Waldkrankenhaus kennt er gut, denn auf dem Gelände lebte er sechs Jahre, als sein Vater dort als Chirurg beschäftigt war. Neben dieser Ausstellung präsentierte sich zum vierten Mal die Spielzeugbörse im Campotel. Der Campingplatz, als ADAC Super Platz 2006 ausgezeichnet, verfügt über alle Möglichkeiten, solche großen Events zu präsentieren.

Information:

Campotel
Heidland 65
49214 Bad Rothenfelde
Tel. (0 54 24) 21 06 00
Fax (0 54 24) 21 06 09
www.campotel.de

Neue Attraktion im Unterwasserparadies von Cavallino

Madonna im Meer versenkt

Federico Stella, der weitgereiste Tauchlehrer des Camping Union Lido in Cavallino, hat nun ein neues Ziel für die Absolventen seiner Tauchkurse,

die Madonna degli Abissi (Madonna der Meerestiefe). Mitte September wurde diese 1,80 Meter große und zwei Tonnen schwere Mar-

morstatue aus weißem Bozener Marmor im Gebiet der so genannten Tegnue etwa 4,5 Seemeilen vor dem Campingplatz zu Wasser gebracht und in einer 18-stündigen Anstrengung in 20 Meter Tiefe am Meeresboden verankert.

Die Tegnue sind weitläufige Felsformationen vor dem Litorale von Cavallino, die in ihrer Struktur und Artenvielfalt an tropische Korallenriffe erinnern, so Camping-Manager Armando Ballarin, auf dessen Initiative die ganze Aktion zurückgeht. Vor 40 Jahren wurden die Tegnue entdeckt. Fischer hatten in dieser fischreichen Zone immer wieder ihre Netze zerrissen, weil diese an den Felsen hängen geblieben sind (ital. tenere: halten). Für Taucher gilt dieses Gebiet schon seit mehreren Jahren als ein farbenfrohes Unterwasserparadies.

Die Madonna degli Abissi wurde von dem einheimischen Bildhauer Sergio Dalla

Mora geschaffen. Sie soll die Fischer und Seeleute des Mittelmeeres schützen und nicht zuletzt an die frühere italienische Weltmeisterin Rossana Maiorca erinnern, die im Tief tauchen ohne Atemgerät 58 Meter erreichte.

Taucher können in den Tegnue Lebensarten bewundern, die im Mittelmeer einzigartig sind. Da wimmelt es von Seesternen und Krustentieren, vom Einsiedlerkrebs bis zum Hummer. Dazu kommen unzählige Fischarten, darunter Meeraale und Seearben, die typischen Fische der Lagune. Oft sieht man auch Schwärme von Zwergdorschen um die Felsen schwimmen – und jetzt auch um eine Madonna.

Information:

Union Lido
Camping Resort
30013 Cavallino-Treporti (Venezia)
Tel. (00 39) 04 12 57 51 11
info@unionlido.com
www.unionlido.com



Foto: WAZ, Gatzmanga Datteln

Mitte September 2006 wurde die Madonna degli Abissi, eine 1,80 Meter große und zwei Tonnen schwere Marmorstatue aus weißem Bozener Marmor, geschaffen von dem einheimischen Bildhauer Sergio Dalla Mora, im Gebiet der so genannten Tegnue etwa 4,5 Seemeilen vor dem Campingplatz zu Wasser gebracht und in einer 18-stündigen Anstrengung in 20 Meter Tiefe am Meeresboden verankert.

Licht an, Krankheitserreger raus

Sauberes Trinkwasser ist in weiten Teilen der Welt keine Selbstverständlichkeit. Licht ist eine sichere, ökonomische und unkomplizierte Alternative zu den gebräuchlichen Reinigungsverfahren – auch für den Privatanwender. Unter der Bezeichnung Puritec

verlässig von Krankheitserregern und Keimen befreit werden wie Wasser in Schwimmbädern und öffentlichen Brunnen. Eine Überdosierung ist nicht möglich, da auf chemische Zusätze wie Chlor ganz verzichtet werden kann.

häusern, Hotels und Privathaushalten direkt am Wasserhahn eingesetzt werden, bewältigen zirka fünf Liter Wasser pro Minute. Die neuen Puritec Tauchstrahler für den mobilen Einsatz arbeiten hingegen nicht nach dem Durchflussprinzip, sondern bestrahlen das Wasser innerhalb eines geschlossenen Behälters. Ein Tank von 20 Litern ist nach spätestens 15 Minuten Bestrahlungszeit absolut keimfrei, größere Wassermengen werden durch Verlängerung der Zeit genauso sicher entkeimt. Der 9 W Puritec Tauchstrahler benötigt für 200 Liter beispielsweise etwa 60 Minuten und desinfiziert 1000 Liter in fünf Stunden.

Camping-Urlauber und Fernreisende können damit innerhalb kürzester Zeit auf sichere Art zu keimfreiem Trinkwasser kommen. Auch Wasserspeicher wie beispielsweise Zisternen, die in vielen regenarmen Regionen verwendet werden, lassen sich damit problemlos entkeimen“, erläutert Martin Goetzeler, Vorsitzender der OSRAM Geschäftsführung.



Desinfizieren ohne Chemie

Das kurzwellige ultraviolette Licht (UVC) zerstört die DNS von unerwünschten Mikroorganismen wie Bakterien, Viren und Protozoen, beispielsweise Legionellen, Salmonellen, Polio oder Hepatitis, und schützt so vor Infektionskrankheiten, die durch verunreinigtes Wasser verursacht werden. Dieses Verfahren ist

ebenso umweltverträglich wie effizient: Bis zu 10.000 Kubikmeter Wasser pro Stunde können die mit UV-Technologie ausgestatteten Wasserwerke und industriellen Großanlagen entkeimen. Kleinanlagen, die in Kranken-

tec bietet OSRAM Produkte für die chemiefreie und umweltschonende Entkeimung von Wasser mit Licht an. Trinkwasser, Abwasser und industrielles Prozesswasser können mit Puritec Entkeimungsstrahlern ebenso zu-

sauberes Trinkwasser ist in vielen Teilen der Welt keine Selbstverständlichkeit. Licht ist eine sichere, ökonomische und unkomplizierte Alternative zu den gebräuchlichen Reinigungsverfahren – auch für den Privatanwender.

Information:

OSRAM GmbH
 Hellabrunner Straße 1
 81543 München
 Tel. (0 89) 62 13-0
 Fax (0 89) 62 13-20 20
 webmaster@osram.info
 www.osram.de
 www.osram.com



Schlüsselfertige Gebäude für Ihre Campinganlage



**Gebäude mit Charakter.
 Individuell geplant.
 In Systembauweise realisiert.**

**Kostengünstig.
 Schnell.
 Dauerhaft.**

Rezeptionsgebäude
 Verkaufsräume
 Sanitäranlagen
 Wasch- und
 Duschräume
 Lager- und
 Materialcontainer
 Gasflaschencontainer

Infos anfordern bei:
 Säbu Gransee GmbH
 Postfach 11 07 · 16771 Gransee
 Tel. (0 33 06) 79 81 -0 · Fax (0 33 06) 2 14 88
 E-Mail gransee@saebu.de · www.saebu.de



„Kaufmann/-frau für Tourismus und Freizeit“ Ausbildungsbetriebe gesucht

Der Ausbildungsberuf „Kaufmann/-frau für Tourismus und Freizeit“ geht bereits ins zweite Jahr. In dem Beruf, den es seit August 2005 gibt, werden deutschlandweit bislang 382 Jugendliche ausgebildet, dieses Jahr kamen 483 dazu. Einsatzbereiche für die Auszubildenden sind regionale und nationale Tourismusorganisationen, lokale und regionale Tourismusstellen unterschiedlicher Rechtsformen, touristische Branchenverbände, Freizeitbäder, Freizeit- und Ferienparks, Campingplätze, Marinas, Incoming-Unternehmen, touristisch orientierte Verkehrsunternehmen; ferner können sie in Unternehmen und Organisationen des Gesundheits- und Wellness-tourismus tätig sein.

Sie erstellen und vermarkten vor Ort touristische und freizeitswirtschaftliche Produkte und erbringen Dienstleistungen. Damit tragen sie zur Erhöhung des Bekanntheitsgrades, der Verbesserung des Images und der Steigerung des Besucheraufkommens einer Destination oder Region bei. Weitere Informationen erhalten Sie bei Ihrer örtlichen Industrie- und Handelskammer.

Information:
Deutscher Industrie- und Handelskammertag (DIHK) e.V.
 Breite Straße 29
 10178 Berlin
 Tel. (0 30) 2 03 08-0
 Fax (0 30) 2 03 08-10 00
 infocenter@berlin.dihk.de
 www.berlin-dihk.de

Netzwerke für eine erfolgreiche Zukunft

„Keiner gewinnt alleine! Erfolg durch strategische Partnerschaften und Netzwerke“ – so lautete das Thema des Deutschen Tourismustages Anfang Oktober in Hamburg. Rund 400 Teilnehmer, Touristiker aus allen Regionen Deutschlands sowie politische Vertreter aus Bund und Ländern waren einer Einladung des Deutschen Tourismusverbandes (DTV) gefolgt. Sie diskutierten in einer Reihe von Fachvorträgen, wie sich der Erfolg touristischer Angebote mit Hilfe strategischer Partnerschaften sinnvoll fördern und daraus resultierende Potenziale optimal nutzen lassen.

Edgar K. Geffroy, selbst Unternehmer und einer der führenden Business Speaker Europas, sieht in partnerschaftlichen Netzwerken die Unternehmensstruktur der Zukunft. Er referierte über die

Kunst, aus vernetztem Denken Gewinn zu ziehen, Win-win Situationen optimal zu nutzen und mit strategischen Partnerschaften zum Erfolg zu kommen. Jens Rosenthal, von der Canadian Tourism Commission für seine erfolgreiche Kooperationsarbeit mit dem Award of Excellence 2006 ausgezeichnet, berichtete über seine Erfahrungen mit innovativen Cross-Marketing-Konzepten mit touristischen und nicht-touristischen Partnern. Katja Steger, Leiterin der Bereiche Marketing & Product bei Germanwings, gab einen Einblick in die maßgeblich durch Innovationen und aktive Kooperationsstrategien begründete Erfolgsgeschichte des größten deutschen Low Cost Carriers.

Der DTV als Ausrichter des Deutschen Tourismustages versteht sich selbst als maß-

DTV



geblicher Förderer und Wegbereiter für Kooperationen im Deutschlandtourismus. Er liefert Politik, Kommunen und touristischen Leistungsträgern wertvolles touristisches Know-how gebündelt aus erster Hand und bietet auf zahlreichen Fachveranstaltungen Teilnehmern die Möglichkeit zum Austausch sowie zur Kontaktaufnahme für mögliche gemeinsame Projekte.

Im Rahmen von Wettbewerben wie beispielsweise dem Bundeswettbewerb „Vorbildliche Campingplätze in Deutschland“ und Grundlagenuntersuchungen wie der DTV-Studie zum Städte- und Kulturtourismus erhalten Touristiker aktuelle Basisinformationen sowie vielfältige Anregungen für erfolgsversprechende Strategien, Innovationen und Kooperationsmöglichkeiten.

Im Rahmen einer resümierenden Gesprächsrunde zur FIFA Fußball-Weltmeisterschaft 2006 beleuchtete Dietrich von Albedyll, Geschäftsführer der Hamburg Tourismus GmbH und Vorstandsmitglied des DTV, das Zusammenspiel der unterschiedlichen Marketingstrategien und Aktionen, die Hamburg zu einer der erfolgreichsten WM-Städte Deutschlands machten, und würdigte die Arbeit des Verbandes. Tilo Braune, Präsident des DTV, rief dazu auf, die positiven

Auswirkungen der Weltmeisterschaft zu nutzen. „Die FIFA-Fußball-Weltmeisterschaft hat ein positives Image Deutschlands als Gastgeberland in den Fokus der Berichterstattung gerückt. Die Zahl der Besucher und die durch sie ausgelösten wirtschaftlichen Effekte werden derzeit verstärkt wahrgenommen. Diesen Rückenwind für die touristische Vermarktung Deutschlands müssen wir umgehend nutzen, um die Stärken und Schönheiten des Reiselandes Deutschland noch offensiver unseren potenziellen Gästen nahe zu bringen.“ Dies müsse man, so Ernst Hinsken, MdB und Beauftragter der Bundesregierung für Tourismus, dazu nutzen, die Bedeutung des Tourismus für Beschäftigung und Arbeitsmarkt, insbesondere auch in strukturschwachen Gegenden, hervorzuheben. Schließlich biete die Branche – derzeit rund 2,8 Millionen – Arbeitsplätze, die nicht ins Ausland zu verlegen seien.

Information:

Deutscher
Tourismusverband e.V.
Bertha-von-Suttner-Platz 13
53111 Bonn
Tel. (02 28) 9 85 22-0
Fax (02 28) 9 85 22-28
kontakt@
deutschertourismusverband.de
www.
deutschertourismusverband.de



Für Sport,



Spiel



und



Freizeit



Am Schomm 5
41199 Mönchengladbach
Tel. 02166/15071 - Fax 02166/16635
www.fritzmueller.de
info@fritzmueller.de



Ausstellung und Austausch

Zum ersten Bayerischen Campingtag lädt der Landesverband der Campingunternehmer in Bayern e.V. (LCB) für Montag, 13. November, von 9 bis 22 Uhr nach Pottenstein ein. Angesprochen sind alle interessierten Campingplatzbetreiber und Verantwortliche für Reisemobilhöfen, Gemeindevertreter aus Bayern und Freizeitunternehmer, auch über die Landesgrenzen hinaus. Sie erwarten ein hochkarätiges Programm mit Hersteller- und Dienstleister-Ausstellung, Fachvorträgen von Kapazitäten der Branche wie Prof. Dr. Lang, Prof. Peters und Dr. Harter, weiterhin eine Podiumsdiskussion und eine abschließende Abendveranstaltung. Wirtschaftlichkeit, Trends im Camping, Zukunftsaussichten sowie Gegenüberstellungen von Campingplätzen und Wohnmobilhöfen sind nur einige der

Themen, die behandelt werden. Zahlreiche Aussteller informieren über EDV, Campingplatzausstattungen, Campingplatz-Vermessungen, Spielgeräte, Abwassertechnik, Reinigung, Brennstoffe und vieles mehr.

Die Tagung wird mit Mittagessen und Kaffee angeboten, auf Wunsch auch mit Abendveranstaltung und Menü und kostet 69 Euro pro Person, für Verbandsmitglieder des LCB 39 Euro pro Person. Die Kosten für das gemeinsame Abendprogramm betragen 30 Euro pro Person.

„In den letzten Jahrzehnten hat sich die Urlaubsform Camping sowohl für die Camper als auch für die Platzbetreiber beträchtlich weiterentwickelt. Doch wohin fährt die Urlaubslokomotive „Camping in Bayern?“ Viele Fragen tun sich auf: Luxuscamping? Ist der Zelttourismus wieder im Kommen? Stirbt der Jahrescamper (ehemals Dauercamper genannt) aus? Wie investiert man am Besten in den bestehenden Campingplatz? Soll man heutzutage lieber einen Campingplatz oder einen Reisemobilhafen bauen? Denn Reisemobile prägen

zunehmend die Stadtbilder. Antworten darauf und eingehende Gespräche über diese Thematiken gibt es auf dem



Foto: LCB

Georg Spätling, Vorsitzender des Landesverbands der Campingbetreiber in Bayern e.V. (LCB)

Ersten Bayerischen Campingtag. Dieser versteht sich als Plattform zukunftsorientierter Unternehmer, Städte und Gemeinden. Hier treffen sich innovative Campingunternehmer und Produktanbieter, welche die Campingbranche als Wirtschaftslokomotive sehen, den kritischen Austausch suchen und Anregungen für die konkrete Umsetzung erhalten wollen. Ich freue mich auf Ihr Kommen und einen erfolgreichen ersten Bayerischen Campingtag.“ Georg Spätling

Information:
Georg Spätling
Vorsitzender des Landesverbands der Campingbetreiber in Bayern e.V. (LCB)
Im Tal 13
91278 Pottenstein
Tel. (0 92 42) 17 88
Fax (0 92 42) 10 40
spatling@t-online.de

Neues Campingportal und Online-Magazin „Camping in Deutschland“ im Internet

Mit „Camping in Deutschland“ gibt es jetzt eine neuartige deutschlandweite Internet-Plattform, auf der sich sowohl Campingunternehmen als auch touristische Einrichtungen präsentieren können. „Camping in Deutschland“ ist dabei im Wesentlichen eine Kombination aus Online-Magazin und Campingportal. Im Online-Magazin liegen die Schwerpunkte auf Ausflugstipps, Veranstaltungen, Reportagen und Produktneuheiten. Die Informationen werden vorwiegend von Fremdenverkehrsämtern, Tourismusverbänden, Tourismusagenturen, Herstellern und den Campingplatz-Betreibern bereitgestellt und anschließend vom Redaktionsteam von „Camping in Deutschland“ redaktionell aufbereitet und publiziert.

Im Camping-Portal steht dem Besucher eine große Zahl an Such- und Auswahlkriterien zur Verfügung. Die Navigation erfolgt schnell und intuitiv nach dem „Easy-Click-Prinzip“. Neben den verschiedenen statischen Suchkriterien gibt es eine Detailsuche mit über 150 Kriterien, eine Kartensuche mit

Zoom und natürlich eine Freitextsuche. Die Campingplatzbetreiber haben die Möglichkeit, ihren Campingplatz mit umfangreichsten Informationen und vielen Bildern vorzustellen. Die Eingabe der Daten erfolgt durch die Platzbetreiber über ein einfach zu bedienendes Tool. Ab Herbst wird die Verknüpfung zwischen den aktuellen lokalen und regionalen Informationen im Online-Maga-

zin und den Campingplätzen im Campingportal erfolgen, sodass jeweils zu einer Meldung aus dem Ort/der Region X die Campingplätze in dieser Gegend aufgeführt werden. „Camping in Deutschland“ richtet sich an Anbieter aus der Tourismusbranche, die ihr Angebot redaktionell kommunizieren, an Campingplatzbetreiber, die ihren Platz umfangreich präsentieren

und natürlich an Camper und Campinginteressierte, die „Camping in Deutschland“ zur Informationsbeschaffung nutzen möchten. „Camping in Deutschland“ spricht dabei nicht nur bereits aktive Camper an, durch den umfangreichen redaktionellen Bereich und die vielfältigen Informationen werden auch neue Zielgruppen für die Campingbranche erschlossen. Das nehmen können. Durch die Gesellschaftsstruktur der simply network informationsmanagement GmbH (Jens Billaudelle, Leiter einer Werbeagentur, Andre Göntgen, Programmierer, und Ernst Lüttgau, Campingunternehmer und aktiv in mehreren Verbänden), dem dadurch vorhandenen „Know-how“ und die enge Zusammenarbeit mit der Zielgruppe ist die langfristige Weiterentwicklung, Optimierung und Aktualisierung von „Camping in Deutschland“ gewährleistet. Die Redaktion von „Camping in Deutschland“ ist redaktionell unabhängig. Die Redaktion und alle an „Camping in Deutschland“ Beteiligten sehen sich und „Camping in Deutschland“ im Dienste des Deutschen Tourismus-Marketings.

Information:
simply network informationsmanagement GmbH
Kastanienallee 7
50189 Elsdorf
Tel. (0 22 74) 70 60 20
Fax (0 22 74) 70 60 30
info@simply-network.de
www.simply-network.de



zuzunehmen können. Durch die Gesellschaftsstruktur der simply network informationsmanagement GmbH (Jens Billaudelle, Leiter einer Werbeagentur, Andre Göntgen, Programmierer, und Ernst Lüttgau, Campingunternehmer und aktiv in mehreren Verbänden), dem dadurch vorhandenen „Know-how“ und die enge Zusammenarbeit mit der Zielgruppe ist die langfristige Weiterentwicklung, Optimierung und Aktualisierung von „Camping in Deutschland“ gewährleistet. Die Redaktion von „Camping in Deutschland“ ist redaktionell unabhängig. Die Redaktion und alle an „Camping in Deutschland“ Beteiligten sehen sich und „Camping in Deutschland“ im Dienste des Deutschen Tourismus-Marketings.

„Anders reisen“ im Fokus

Die Deutschen bleiben weiter reisefreudig, wenn sich auch die Dauer ihrer Reisen etwas verschoben hat – „kürzer, dafür öfter“, auf diese einfache Formel könnte man das Reiseverhalten der Bundesbürger bringen. Terroranschlägen und Naturkatastrophen zum Trotz, die Deutschen lassen sich eine ihrer wichtigsten Freizeitbeschäftigungen nicht nehmen. Ein gutes Omen für die bevorstehende CMT, die vom 13. bis 21. Januar 2007 wieder rund 1400 Aussteller aus mehr als 90 Ländern und 180.000 Besucher in Stuttgart zusammenbringen wird.

Die Organisatoren der Stuttgarter Touristik-Messe werden auch im letzten Jahr auf dem beengten Killesberg an ihrem erfolgreichen Konzept festhalten - das „Mutterschiff CMT“ wird erneut von ihren

„Beilbooten“ wie Fahrradreisen, Wandern, Golf- und Wellness-Reisen sowie Kreuzfahrt-Tourismus ergänzt – und diese Bereiche weiter ausbauen. Hinzu kommen

neue Themen wie beispielsweise alles rund um den Urlaub mit dem Kanu; auch das Rahmenprogramm speziell für die Fachbesucher wird in konzentrierter, verbes-

hat nicht ganz unerwartet für einen zusätzlichen Schub gesorgt. Für den Monat Juni, in dem die meisten WM-Spiele stattfanden, registrierte das Statistische Bundes-

Foto: Messe Stuttgart



Die Deutschen lassen sich eine ihrer wichtigsten Freizeitbeschäftigungen, das Reisen, nicht nehmen – ein gutes Omen für die bevorstehende CMT, die vom 13. bis 21. Januar 2007 wieder rund 1400 Aussteller aus mehr als 90 Ländern und 180.000 Besucher in Stuttgart zusammenbringen wird.

URIMAT®

Ohne Wasser, ohne Chemie.

- Schnelle Montage
- Kein Wasseranschluss
- Keine Sperrflüssigkeit
- Keinen Urinstein-keine Verstopfungen
- Hohe Zuverlässigkeit
- Verbesserte Hygiene
- Niedrige Reinigungskosten
- Schnelle Amortisation



Abb. URIMAT Info

Kosteneinsparung z.B. Berlin

| | |
|--------------------------|------------------------|
| Wasser/Kanalgebühren | 6,14 EUR/qm |
| 1 wassergespültes Urinal | 90 Benutzungen/Tag |
| | = 4 Liter/pro Spülgang |
| 30 Tage | = 10.800 Liter |
| | = 66,31 EUR/Monat |

Ersparnis/Jahr = 795,75 EUR*

Investition: z.B. URIMAT eco = 499,--EUR*

Top-Angebot
mtl. Leasing ab
13,90* EUR

URIMAT Deutschland AG
Industriestraße 4 • 56414 Hundsangen
Tel. 06435 / 961823 • Fax 06435 / 961825

*zzgl. MWST

www.urimat.de • info@urimat.de

serter Form nach vorne entwickelt. Aufbauend auf dem hervorragend angenommenen Symposium zum „Alternativen Tourismus“ von diesem Jahr wird 2007 das Thema „Anders Reisen“ im Fokus stehen.

Zwei Tage vor der CMT wird das Fachmagazin „promobil“ sein Wohnmobil des Jahres küren und die ADAC-Gala, auf der die besten Campingplätze Europas prämiert werden, wird am ersten CMT-Wochenende ihre Premiere in Stuttgart feiern. Nach der glänzenden Erstvorstellung der schönsten Wanderziele in Deutschland in 2006 werden diese begehrten Preise auch im kommenden Jahr auf der CMT verliehen. Schließlich wird die fruchtbare Zusammenarbeit mit der Forschungsgemeinschaft Urlaub und Reise (F.U.R.) weitergeführt. Deren wissenschaftlicher Berater, Prof. Martin Lohmann, wird die Trends für das Reisejahr 2007 druckfrisch zu Beginn der CMT vorstellen. Er stützt seine Ergebnisse auf die F.U.R.-Reiseanalyse, die im Herbst 2006 erstellt wird. Die Fußball-WM

amt eine Zunahme der Übernachtungen um 8 Prozent gegenüber dem Vorjahresmonat. Mit einem Plus von 31 Prozent fiel die Zunahme bei den ausländischen Gästen besonders ins Gewicht und spiegelt damit den großen Andrang von Fußballfans aus aller Welt in Zahlen wider. Die Deutsche Zentrale für Tourismus erwartet, dass das positive Image, das die WM in alle Welt transportierte, erst in Zukunft Früchte tragen wird. Immerhin erklärten 90 Prozent der WM-Touristen, dass sie Deutschland ihren Freunden zu Hause als Reiseland empfehlen wollten. Viele Bundesbürger haben ihren geplanten Urlaub auf die Zeit nach dem Finale verschoben – doch der von Experten erwartete große Ansturm blieb aus, die Buchungen verteilten sich im Vorfeld auf die Pfingstferien und später auf die Sommermonate nach der WM. Insgesamt registrierten die Urlaubsstatistiker eine leichte Verschiebung im Reiseverhalten der Deutschen. Zwischen den Jahren 2000 und 2005 ging die Reiseintensität – der An-

teil der Bürger, die für mindestens fünf Tage in die Ferien fuhren – von 75,9 auf 73,6 Prozent zurück. Dem steht allerdings ein erheblicher Zuwachs bei den Kurzreisen von zwei bis vier Tagen gegenüber. Nach der F.U.R.-Reiseanalyse 2006 buchten 30,4 Prozent aller Urlaubsreisenden ein Ziel in Deutschland, 36,5 Prozent der Reisen führten ans Mittelmeer, 13,5 Prozent nach Westeuropa einschließlich Schweiz und Österreich, 7,6 Prozent nach Osteuropa und 3,3 Prozent nach Skandinavien. 6,1 Prozent aller Urlaubsreisen waren Fernreisen.

Foto: Messe Stuttgart



Die CMT hat sich zusammen mit dem Caravan-Salon in Düsseldorf zur wichtigsten Informations- und Verkaufsmesse für die Caravaning-Industrie wie auch für die Fans von Wohnwagen und Reisemobil entwickelt.

Bewegung, Sport, Fitness und Wellness gehören für immer mehr Bundesbürger so selbstverständlich zum Urlaub wie das Frühstücksbuffet. Zu den beliebtesten Aktivitäten gehört das Radfahren: 45,4 Prozent aller Urlauber steigen im Urlaub auf den Drahtesel, gegenüber 40,7 Prozent im Jahr zuvor. Und viele Veranstalter melden eine stark steigende Nachfrage bei organisierten Fahrrad-Pauschalreisen. Auch Angebote für Wanderer, Bergsteiger und Nordic Walking sind gefragter denn je und dokumentieren damit den Trend „hin zur Natur“. Auch Wellness bleibt ein wichtiges Thema für die Tourismusbranche. Doppelt so viele Frauen wie Männer buchen Pauschalarrangements oder Hotels, bei denen das körperliche und seelische Wohlbefinden im Mittelpunkt steht. Einen deutlichen Nachfrageschub verzeichnen gegenwärtig kombinierte Golf- und Wellness-Reisen. Bulgarien, eines der beiden Partnerländer der CMT 2007, hat sich in den vergangenen zehn Jahren einen festen Platz unter den beliebtesten „Warmwasserzielen“ der Bundesbürger erobert. Auch Peru wird 2007 Partnerland der CMT sein. Innerhalb Südamerikas zählt der Andenstaat zu den beliebtesten Destinationen deutscher Fernreisender mit rund 49.000 Ankünften im vergangenen Jahr. Als echtes Boomreiseziel für Insider hat sich das Baltikum, die CMT-Partnerregion für den Carava-

ning-Bereich, etabliert. Estland, Lettland und Litauen erlebten 2005 Zuwächse zwischen 16 und 28 Prozent aus Deutschland. Insgesamt bereisten 350.000 Deutsche die drei neuen EU-Staaten im Nordosten Europas. Allein in der lettischen Hauptstadt Riga eröffneten im vergangenen Jahr 20 neue Hotels. Caravan-Urlauber, die das Baltikum individuell „erfahren“ wollen, haben bei der Anreise zwei Alternativen: auf dem Landweg über Warschau und die „Via Baltica“ oder mit den Ostseefähren, die von Kiel, Rostock oder Sassnitz/Mukran auf Rügen aus die baltischen Häfen Klaipeda, Ventspils, Riga oder Tallinn ansteuern.

Für die Caravaning-Industrie wie auch für die Fans von Wohnwagen und Reisemobil hat sich die CMT zusammen mit dem Caravan-Salon in Düsseldorf zur wichtigsten Informations- und Verkaufsmesse entwickelt. Ob im kommenden Jahr wieder rund 20 Weltpremierer auf dem Killesberg zu bestaunen

sein werden, ist offen. Die aktuellen Marktzahlen sprechen dafür, dass die deutsche Caravaning-Branche sowohl bei den Reisemobilzulassungen als auch im Export auf Rekordkurs fährt. In diesem wichtigen Bereich – immerhin belegt der „C-Teil“ die Hälfte der Ausstellungsflächen – wird die CMT 2007

ihre Barometerfunktion für die Branche beibehalten.

Information:
Stuttgarter Messe- und Kongressgesellschaft mbH
 Am Kochenhof 16
 70192 Stuttgart
 Tel. (07 11) 25 89-0
 Fax (07 11) 25 89-4 40
 info@messe-stuttgart.de
 www.messe-stuttgart.de

- ◆ Sie wollen Ihr Unternehmen besser bei Banken positionieren und Ihre Finanzierung optimieren?
- ◆ Sie planen weitere Angebote, um Ihren Platz für Touristen attraktiv zu gestalten?
- ◆ Sie planen Investitionen und haben Schwierigkeiten mit der Finanzierung?
- ◆ Sie wollen Ihren Dauerplatzanteil reduzieren und Ihren Platz neu ausrichten?
- ◆ Sie wollen Ihr Unternehmen erfolgsorientiert an die Erfordernisse des Marktes anpassen?
- ◆ Sie wollen Ihr Unternehmen verkaufen oder übergeben?

Dann sind wir für Sie der richtige Partner

Hierbei helfen wir u.a.:

- ◆ Aufnahme der Ist-Situation/Prerating
- ◆ Ausarbeitung von zukunftsfähigen Konzeptionen für die Weiterentwicklung des Unternehmens
- ◆ Hilfe bei Finanzierungsproblemen, Verbesserung des Ratings
- ◆ Unternehmensbewertung, Ausarbeitung einer Übergabe-/Übernahmekonzeption
- ◆ Käufer-/Pächtersuche

Unternehmensberatung Dr. Riechey

Beratung für die Camping- und Freizeitbranche

Holstenstr. 15 · 25335 Elmshorn
 Tel. 0 41 21 - 2 52 52 · Fax 0 41 21 - 2 58 67
 E-Mail: info@dr-riechey.de

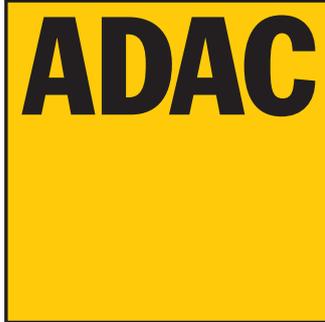
Wir beraten seit 18 Jahren vorwiegend mittelständische Unternehmen, darunter eine Vielzahl von Campingplatzunternehmen. Dr. Riechey ist Mitglied des Vorstands des VCFMV-Verband der Camping- und Freizeitbetriebe MV und ist nicht zuletzt durch eigenes Engagement bei der Haveltourist-Gruppe mit der Branche bestens vertraut.



ADAC-Camping-Gala wechselt nach Stuttgart

Weiterer Erfolg der Messe Stuttgart im Vorfeld ihres Umzuges auf das neue Gelände direkt am Flughafen: bereits 2007 wechselt der ADAC mit seiner Galaveranstaltung zur Auszeichnung von Europas besten Campingplätzen von seinem Stammsitz München zur Stuttgarter CMT (13. bis 21. Januar). Die Veranstaltung, zu der etwa 500 Campingplatzbesitzer und hochkarätige Vertreter der Caravaning-Szene erwartet werden, fand bis jetzt immer am Rand der Münchner Touristikmesse C-B-R im Februar statt. Der Wechsel ist Bestandteil eines Kooperationsangebotes, das die Messe Stuttgart als Organisatorin von Europas bedeutendster Publikumsmesse für Touristik und Freizeit dem ADAC-Campingverlag gemacht hat. So wird die ADAC-Gala mit Simultanübersetzung und er-

weiterem Showprogramm bereits am Vorabend des Messeauftaktes (12. Januar) stattfinden, um – anders als in München – eine Terminkollision mit der Messe-Eröffnungsgala zu vermeiden. Am ersten Messetag (13. Januar)



gibt es im Sinne eines Mehrwertes für die überwiegend aus dem Ausland anreisenden ADAC-Gäste erstmals ein Symposium „Camping in Europa“ mit in- und ausländischen Branchenexperten. Den Abschluss des Pro-

gramms wird ein gemeinsamer Besuch im neuen Mercedes-Benz Museum am Sonntagvormittag bilden. Außerdem hält die Messe Stuttgart für die ADAC-Gäste am neuen Standort Stuttgart umfangreiche Hotel- und Sightseeing-Packages bereit. Die Präsentation der vom ADAC als „besonders innovativ“ eingestuften Top-Campingplätze Europas gehört ab 2007 zudem zu den festen Bestandteilen der CMT-Eröffnungspressekonferenz. Bereits in diesem Jahr hatte der ADAC erstmals seinen Campingführer Europa im Rahmen der CMT in Stuttgart vorgestellt.

Der für die CMT zuständige Stuttgarter Messegeschäftsführer Roland Bleinroth hält die neue Kooperation mit dem ADAC für „viel mehr als nur einen Imagegewinn – das stärkt den C-Teil unserer

Messe weiter, und in diesem Bereich wollen wir im neuen Gelände kräftig wachsen“. Der Caravaning-Industrieverband (CIVD), dessen Mitgliedsunternehmen seit langem auf mehr Ausstellungsfläche in Stuttgart drängen, bezeichnete unlängst die CMT als „einzige Neuheitenmesse unserer Branche im süddeutschen Raum“. Die Neue Messe Stuttgart mit ihrer fast verdoppelten Fläche bietet ab 2008 sowohl der Camping- und Caravaningszene als auch dem Touristik- und Motorteil genügend Platz für weiteres Wachstum.

Information:

ADAC e.V.
Am Westpark 8
81373 München
Tel. (0 89) 76 76-0
Fax (0 89) 76 76-25 00
adac@adac.de
www.adac.de

FREUDE AM SPIELEN!



Auf dem OBRA-Abenteuerspielgerät Bauernhof können kleine „Landwirte“ vieles erleben! Auf verschiedenen Kletter- und Netz-Aufstiegen betreten die Kleinen Wohnhaus oder Scheune. So können sie über die vielen Fenster das geschäftige Treiben am Bauernhof beobachten. Material, wie „Heu“ aus Hackschnitzel, kann mit den vielen Kränen transportiert werden. Über die lange Rutsche können die Kids den Bauernhof wieder verlassen und das Spiel beginnt von Neuem.

VERTRETUNGEN IN IHRER NÄHE - IN GANZ DEUTSCHLAND UND DER SCHWEIZ - FRAGEN SIE UNS!

**SPIEL
GARTEN
ZAUN**



A-4872 Neukirchen a. d. Vöckla
Telefon: +43/7682/2162-0 Serie
Telefax: +43/7682/2165
E-Mail: obra@obra.at
Internet: http://www.obra.at

Profi-Kämpfer unter den Rasenmähern

Ein Rasenmäher muss sich auf allerhand einstellen, denn das Ideal eines satten, plüschdichten, Rasens ist selten Realität. Oft machen ihm langes Gras, dichter Wuchs, feuchtes Gelände, trockenes Gestrüpp oder Unebenheiten zu schaffen. Da sind viele überfordert. Deshalb hat AS-Motor, erfolgreicher Hersteller von technischen Geräten für anspruchsvolle Garten- und Landschaftspflege, eine Riege von Spezialisten entwickelt, die jedem Rasen gerecht werden. Jetzt stellt das Unternehmen zwei neue Modelle vor, die sich im Gelände allem gewachsen zeigen: AS 480 und AS 530. Mit einer Messerhaube aus zwei Millimeter starkem feuerverzinktem Stahl und besonders formstabiler Bauweise gehören sie zu den härtesten Kämpfern unter den Profi-Rasenmähern. Trotzdem ist ihre Bedienung keineswegs Schwerarbeit. Im Gegenteil, sie können leicht geführt und mit nur einer Hand bedient werden.

Man sieht es einem AS 480 oder AS 530 an, dass er unempfindlich ist und durchsetzungsstark. Sein funktionsbetontes Design gewährt Einblick in die robuste Technik: ein AS-2-Takt- oder ein Honda- beziehungsweise Briggs-&Stratton-4-Taktmotor – getriebeloser Fahrtrieb über eine wartungsarme Keilriemen-Kupplung, große AS-Antriebsräder aus extrem belastbarem Hochleistungskunststoff mit griffigem All-round-Gummiprofil, verstellbarer Einholmlenker, ein großer Fünf-Liter-Tank, der einen riesigen Aktionsradius garantiert, und ein Heckauswurf, der das Gras direkt in den Grasauffangsack befördert. Dank der Einholelementechnik ist der von allen Seiten zugänglich und lässt sich leicht und rückschonend abnehmen und leeren. Da jedes Rad bequem einzeln höhenverstellbar ist, kann man die Schnitthöhe in

sechs Stufen zwischen 30 und 80 Millimetern sehr genau einstellen.

Mit der Kraft von 6 PS und großen Rädern, die für optimale Transaktion sorgen, bahnen sich die beiden AS-Mäher mit einer stufenlos regulierbaren Geschwindigkeit

Mit einer Messerhaube aus zwei Millimeter starkem feuerverzinktem Stahl und besonders formstabiler Bauweise gehört der neue AS 530 zu den härtesten Kämpfern unter den Profi-Rasenmähern.

von 2,5 bis 4,5 Kilometer pro Stunde schnell und unbeirrt ihren Weg. Bei Schnittbreiten von 48 und 53 Zentimetern nehmen sie es mit Grashöhen bis zu 30 Zentimetern auf. Die Schneide- und Fangergebnisse sind tadellos – sogar bei feuchtem Gras. Funktionssicherheit und Komfort werden bei AS-Motor groß geschrieben. Das zeigt sich in vielen Details. So sorgt eine optionale Messerkupplung dafür, dass es keine Unterbrechungen gibt: Soll ein Kiesweg überquert oder der Grasauffangsack geleert werden, wird das Messer gestoppt, während der Motor in Fahrt bleibt, sodass es mit dem Mähen gleich weitergehen kann. Eine

Rutschkupplung und eine dreifache Lagerung schützen den Motor, wenn das Messer

Schutz der Hände kann der Führungsholm beim Arbeiten dicht an Mauern oder in der Nähe von Gestrüpp oder Büschen nach links oder rechts verstellt werden. Außerdem lässt er sich auch in der Höhe der Größe des Benutzers anpassen. Eine Gummilage-

rung dämpft die Vibration des Motors und sorgt so für ruhiges Fahrverhalten.

Der Rammenschutz für die Vorderräder, das Chassis und den Motor dient gleichzeitig als Tragegriff für den sicheren und schnellen Transport. Nimmt man den 68 Liter fassenden Fangkorb ab und legt den Führungsholm um, verringern sich die Maße der Geräte beträchtlich (in der Länge von 162/145 Zentimeter auf 88 Zentimeter, in der Höhe von 98/99 Zentimeter auf 56 Zentimeter). Mit diesen Maßen passen die 56 und 57 Kilogramm schweren Rasenmäher auch in einen PKW-Kombi.



Foto: AS-Motor

Information:
AS-MOTOR GERMANY
 GmbH & Co. KG
 Lindenstraße 1
 74420 Oberrot
 Tel. (0 79 77) 71-0
info@as-motor.de
www.as-motor.de

auf Hindernisse stößt. Sicherheit bietet das Gerät aber auch dem Benutzer: Zum

All-in-one-Card Zutrittskontrolle Parksysteme Chipkartenabrechnung

MADA Hinterhofen 4 Tel: 07721/8848-0 info@mada.de
 Marx Datentechnik GmbH 78052 Villingen-Schwenningen www.mada.de

Das Neueste vom Caravan- und Fahrradmarkt

Die Touristik & Caravaning International in Leipzig breitet sich aus, vom 22. bis 26. November werden erstmalig drei Hallen vollständig belegt. Caravaning- und Campingfreunde kommen in besonderem Maße auf ihre Kosten, denn Reisemobile und Wohnwagen werden jetzt in Halle 1 und zusätzlich in Halle 3 ausgestellt. Die Zahl der Neuheiten ist in diesem Jahr immens; Messepremiere feiern zum Beispiel die Marken „Sunlight“ von Dethleffs und „Carado“ von Hymer. Beide Modelle werden künftig in

nermesse fahrrad.markt.zukunft., die parallel zur TC läuft und nicht nur Cityräder oder Elektrobikes, sondern auch ein paar exotische Gefährte zeigt. Unter anderem ein faltbares Tourendreirad, das sich mit wenigen Handgriffen in ein kompaktes Paket umwandeln lässt und auch im kleinsten Auto Platz findet. Erstmals wird ein so genanntes Elterntaxi vorgestellt – ein Tandem, auf dem Eltern ihre Zöglinge sicher zur Schule bringen können. Die tägliche Fahrt soll Kindern helfen, durch ihre aktive Teil-

am 25. und 26. November erwartet, wenn auf der TC das orientalische Tanzfestival startet. Ob Schleier-, Stock- oder Säbeltanz, ob Pop- oder Flamenco-Oriental, ob klassisch oder Fantasie – in all seinen Facetten demonstrieren Tanzschulen aus ganz Mitteldeutschland die Kunst des orientalischen Tanzes. Für viele Caravaner bereits selbstverständlich, für andere Reisende wird es immer mehr zum Bedürfnis – der Urlaub mit dem Hund. Auch TC-Aussteller sind gewappnet: mit Bello-Pauschalwochen, Doggy-Wellness oder Wandern ohne Gepäck mit Hund. An einem Gemeinschaftsstand präsentieren sich hundefreundliche Hotels, der Tierschutzverein Leipzig bietet eine spezielle Beratung zum Urlaub mit dem Hund an. Ein Novum ist der „Hundetag“. Vierbeiner dürfen erstmalig Frauchen und Herrchen auf die Messe begleiten – allerdings nur am 24. November für zwei Euro und mit gültigem Impfausweis, versteht sich. TC und Fahrradmesse sind vom 22. bis 26. November täglich von 10 bis 18 Uhr geöffnet, das Kombiticket für beide Veranstaltungen kostet 7,50 Euro, ermäßigt 6 Euro.

Information:
TMS Messen – Kongresse – Ausstellungen GmbH
Touristik & Caravaning International Leipzig
Dieter Apprich
 Tel. (03 51) 8 77 85-50
 Fax (03 51) 8 77 85-55
 apprich@tmsmessen.de
 www.tmsmessen.de

Bewährte Nachfolgeregelung (auch Verkauf/Verpachtung) über Büro Jansen
Ruf (0 24 74) 15 32
www.campagent.de

Erfahrener, flexibler Campingplatz-Manager
 sucht neue, interessante Aufgabe. Chiffre 00706



Foto: Messe Leipzig

Die Touristik & Caravaning International vom 22. bis 26. November in Leipzig breitet sich aus und belegt erstmalig drei Hallen vollständig.

Sachsen vom Band rollen. Die erste größere Caravaning-Produktionslinie Ostdeutschlands entsteht derzeit auf dem Gelände des traditionsreichen DDR-Landmaschinenherstellers in Neustadt bei Dresden. Darüber hinaus finden sich Falcaravans und Vorzelte sowie Campingausrüstung und Zubehör in Halle 3, die sich zu einer echten Freizeithalle entwickelt. Mehr denn je sind Campingplätze und Verbände – von der Kroatischen Camping Union bis zum FKK See-Camping in Österreich – hier vertreten. Passend zum Thema mobiler Urlaub wird Wassersport auf der TC groß geschrieben: Kanus, Kajaks, falt- und Schlauchboote sind im Angebot. Die ideale Ergänzung findet die Freizeithalle in der Part-

nahme Routine und Sicherheit im Straßenverkehr zu gewinnen. Der touristische Bereich der TC punktet mit dem diesjährigen Partnerland Ägypten. Informationen bieten das Ägyptische Fremdenverkehrsamt und zahlreiche Reiseveranstalter, die das Land am Nil im Programm haben. Wer sich schon vor Reiseantritt auf Wüste oder Basartrübel einstellen möchte, ist auf der Messe richtig. In einem original Beduinenzelt können Besucher einen kräftigen Zug aus der Wasserpfeife nehmen, Kunsthandwerk wird feilgeboten und das Ägyptische Museum der Universität Leipzig stimmt mit einigen Ausstellungsstücken auf den Besuch von Tempeln und Königsgräbern ein. Der Höhepunkt des Treibens wird

CAMPING WIRTSCHAFT HEUTE

Impressum

HERAUSGEBER / VERLAG

Werbestudio Varnay GmbH
 Potsdamer Straße 3
 30916 Isernhagen/Awb.

VERLAGSLEITUNG

Rolf Kuschel
 Tel. 05 11/9 20 86 00
 Fax 05 11/9 20 86 02
 eMail cwh-kuschel@web.de
 kuschel@campingwirtschaft.com
 ISDN 05 11/6 13 70 13

REDAKTION

Susanna Lemke
 Tel. 0 51 32/39 97
 Fax 0 51 32/5 77 96
 eMail redaktion@campingwirtschaft.com

ANZEIGEN- UND OBJEKTLLEITUNG

Rolf Kuschel
 im Verlag

SATZ/GESTALTUNG

Werbestudio Varnay GmbH

DRUCK

Druckerei Honscha
 Isernhagen

VERTRIEB

Deutsche Post AG

- Mitglieder des BVCD (Bundesverband der Campingwirtschaft in Deutschland e.V.)
- Fördermitglieder des BVCD
- Investoren und Meinungsbildner der Tourismus- und Freizeitwirtschaft in Deutschland

ERSCHEINUNGSWEISE

6 mal im Jahr

BEZUGSPREIS

Jahresabonnement
 48 Euro plus Porto

Nachdruck nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Bildvorlagen wird keine Haftung übernommen.

Das Leistungsangebot der inserierenden Firmen wird weder vom Herausgeber noch vom Verlag überprüft oder empfohlen.

Zuschriften können auch ohne ausdrückliche Genehmigung ganz oder auszugsweise veröffentlicht werden. Zuschriften spiegeln nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wider.

4. Stern für Campingplatz am Schervenzsee

Wenn Campingfreunde sich treffen, lautet eine häufig gestellte Frage: „Na, wie waren denn so die sanitären Anlagen?“ Dieser Aspekt spielt neben gastronomischer Versorgung, Einkaufsmöglichkeiten und Umgebung bei der Auswahl eines Campingplatzes eine wichtige Rolle. Genau diesem Umstand trug Jörg Klofski, Chef des Campingplatzes am Schervenzsee und Vizepräsident des Verbandes der Campingwirtschaft des Landes Brandenburg (VCB), Rechnung, als er im vergangenen Jahr mit dem 350.000 Euro teuren Bau des neuen Sanitärgebäudes begann, das nach neuesten technologischen Erkenntnissen errichtet wurde. Neben Erdwärmeversorgung, automatischen Wasserstopp und andere technische Feinheiten ist nicht nur die Bedienung einfach, obendrein werden auch noch Energie und Wasser gespart. Mutter- und Kinderäume und die behindertengerechte Gestaltung des Traktes gehören selbstverständlich zur Ausstattung. Ein ansprechendes Umfeld tut ein Übriges für den positiven Eindruck des Gesamtensembles. Dieses Engagement würdigte

am 12. August nicht nur der brandenburgische Wirtschaftsminister Ulrich Junghanns, als er den Campingplatz zur offiziellen Freigabe des Gebäudes besuchte. Auch der Deutsche Tourismus-Verband (DTV) schätzte diese positive Entwicklung und verlieh dem Campingplatz den vierten Stern. „Für uns ist das natürlich eine Verpflichtung und gleichzeitig Anspruch, den Standard zu halten und noch mehr für unsere Campingfreunde zu tun“, betont Jörg Klofski, der vor allem jungen Familien wieder den Campingurlaub als eine günstige Alternative schmackhaft machen möchte.

Am anschließenden Rundgang nahmen neben Campingplatzunternehmern aus Brandenburg auch die Präsidentin des Verbandes der Campingwirtschaft und Landtagsabgeordnete Barbara Hackenschmidt, Wirtschaftsminister Ulrich Junghanns, die Geschäftsführerin des TOSS, Ellen Rußig, der Bürgermeister der Gemeinde Siedichum Wolfgang Beitsch sowie weitere Gästen aus Wirtschaft und Politik teil. Dabei äußerten Campingfreunde ihre Begeisterung: Ein Berliner war gerade von einem

anderen Campingplatz angekommen und beklagte die dortigen Zustände, die ihn veranlasst hatten, an den

bietsüberschreitende Zusammenarbeit an, um sowohl Tagestouristen als auch Urlauber und Dauercamper

Fotos: Hamisch/Klofski



Idyllisch gelegen, punktet der Campingplatz „Am Schervenzsee“ jetzt mit einem neuen, energiesparenden Sanitärgebäude, das auch noch besonderen Service bietet. Obendrein hat der Platz bereits 2005 die ECOCAMPING-Qualifizierung erreicht.

Schervenzsee weiterzuziehen. Sein Fazit: „Ich werde wiederkommen!“ Auch eine Familie aus Leipzig lobte den Platz und seine reizvolle Umgebung. Für sie stimmten ganz einfach Service und Preis-Leistungs-Angebot.

Nach einem Abstecher zum kristallklaren See, an dem auch Boote zum Ausleihen bereit liegen und ein breiter Sandstrand zum Baden einlädt, endete der Rundgang beim Volleyballturnier des VCB, an dem sich an diesem herrlichen Sommertag zehn Teams beteiligten. Das Team „Schervenzsee I“ holte übrigens den Titel und damit den heiß begehrten Wanderpokal des VCB an den Schervenzsee. Die Anlage mit zwei Beach-Volleyballfeldern war erst Tage vorher fertiggestellt worden und ist eine weitere Attraktion am Schervenzsee. Bei einem Gläschen Sekt und einem kleinen Imbiss wurden intern noch Probleme der Campingwirtschaft besprochen. Minister Ulrich Junghanns war dabei ein aufmerksamer Zuhörer und mahnte vor allem die ge-

anzusprechen, die vorhandenen guten Angebote wahrzunehmen, die seiner Meinung nach noch nicht hinreichend bekannt sind. Jörg Klofski wünschte er viel Erfolg auf dem eingeschlagenen Weg seit Übernahme des Platzes. Klofski hofft auf weitere Anreize für Feriengäste und eine Steigerung der Attraktivität seiner Umgebung durch eine positive Entwicklung des kürzlich versteigerten Ferienzentrums Mahlheide, mit dessen neuem Besitzer er bereits in gutem Kontakt steht.

Information:

Schervenzsee Camping und Erholung GmbH
OT Schernsdorf –
Am Schervenzsee 1
15890 Siedichum
Tel. (03 36 55) 746
Fax (03 36 55) 55 11
camping@schervenzsee.de
www.schervenzsee.de



Der brandenburgische Wirtschaftsminister Ulrich Junghanns (Mitte) und die Präsidentin des Verbandes der Campingwirtschaft in Brandenburg (VCB) und Landtagsabgeordnete Barbara Hackenschmidt zerschneiden gemeinsam das Band zum neuen Sanitärgebäude, das Campingunternehmer Jörg Klofski auf seinem Areal errichten ließ.





INFRA



**Die beste Visitenkarte
 für Ihre Gäste!**



SanitärUnits



Ferienhäuser / Wohnboote



“Flark”



Spielgeräte / Spielanlagen



10 Jahre Garantie

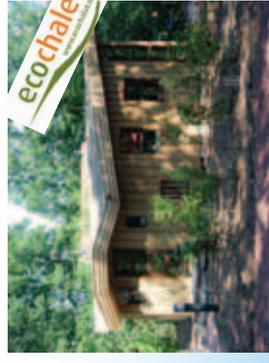


www.pieperholz.de

Caravanport



De Luxe van een chalet met de vrijheid van een caravan.



**Chalets – Wohnboote
 Caravanports**

www.Likon.nu

www.ecochalet.nl